

Erscheint täglich
J. f. 6½ Uhr.

Schulden und Geschichten
Sammelblatt 3800

Abreißende der Nachrichten:
Mittwoch 10—12 Uhr.
Nachmittag 4—6 Uhr.

Ausnahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Zeitrate an Wohnungs- und
Raum- und Zeitungen früh bis 7½ Uhr.
In den Altkassen für Inf.-Anzeige:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Höhne, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 7½ Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 337.

Montag den 3. December 1877.

71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch öffentlich bekannt,

- 1) daß alle in Leipzig wohnhaften Knaben, welche Ostern 1876 und Ostern 1877 aus der Fortbildungsschule entlassen worden oder von höheren Schulen abgegangen sind, ohne das 15. Lebensjahr vollendet zu haben, zu dem Besuch der Fortbildungsschule für Knaben verpflichtet und bei dem Director der Schule, Herrn Dr. Bräutigam, anzumelden sind;
- 2) daß auch diejenigen Knaben anzumelden sind, welche aus irgend einem Grunde von dem Besuch der städtischen Fortbildungsschule entbunden zu sein glauben;
- 3) daß hier einzuhende, zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichtete Knaben sofort und spätestens binnen 3 Tagen nach dem Eintrage bei dem Director der Schule anzumelden sind;
- 4) daß Eltern, Lehrerinnen, Dienstherren und Arbeitgeber bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, die im Falle der Nichterfüllung in Haft umzuwandeln ist, die schulpflichtigen Knaben zu dieser Anmeldung anzuhalten oder leichtere selbst vorzunehmen haben.

Leipzig, am 14. November 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Lehner.

Gartenplatz-Vermietung.

Der unterhalb des ehemaligen Exercitplatzes bei Gohlis zwischen der alten Sandgrube und der Pleiße gelegene Gartenplatz Nr. 10 von 2 Gartenzahlen (zu 5 M.R.) — 188 M. Flächengröße soll aus die 5 Jahre 1878 bis mit 1882

Mittwoch den 12. December d. J. Vormittags 11 Uhr

an Rathstelle anderweit an den Reißbündlern verpachtet werden.

Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen nebst einem Situationsplane können eben-
falls schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 27. November 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Gerutti.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 2. December.

Im die Budgetberatung des preußischen Abgeordnetenhauses spielt fortwährend in unerträglichster Weise der Kulturmampf hinein. In der Sitzung vom letzten Donnerstag drehte sich das Gesetz, welches von liberaler Seite wieder auf Leibesfruchtlichkeit geführt wurde, hauptsächlich um die Bevölkerung eines in Köln als Schätzchen angestellten ehemaligen katholischen Priesters. Der Abg. Windthorst-Weppe be-
hauptete, dadurch werde das Gefühl der ganzen dortigen Bevölkerung katholischen Beliebtheit aus tiefe gestaut. Darauf wird vom Regierungsrat nachgewiesen, daß sich gegen die amtliche Kirchgemeinde des Mannes anderthalb Jahre hindurch keinerlei Beschwerde erhoben habe. Sein Schrift ist den Behörden auch nicht eben erwünscht gewesen, aber es besteht mehr ein ge-
leglicher Grund noch eine amtliche Rücksicht, ihn deshalb nachdrücklich von seinem Posten zu entfernen. Damit war der spezielle Fall hinsichtlich klar gestellt als reiner Repräsentationskampf. Es ergab sich übrigens auch, weshalb der Abg. Windthorst-Weppe überhaupt die Sache erörterte. Er bemühte die bloße weitere Bekämpfung des Abg. Meyer-Kirchholz über seinen und der All-
konferenzen-Heberberg am Kulturmampf, um denselben empathisch und pathetisch darzustellen, jungen, hingegen den Führer der Fortschritts-
partei, den Abg. Birchow, aus dem Siegreich bestätig angurte, so also zur Abschlus-
lung einmal wieder auf die conservative Seite zu legen. Zum Ueberfluss fragte er die National-
liberalen höhisch, ob sie denn nicht würgen, daß ebenso gut eine conservative wie eine liberale Ergründung des Ministeriums folgen könne? Es fehlte nur noch, daß er das Präsidium des Kaiserlichen von Entscheidung dieser Frage ausdrücklich in Schach genommen hätte. Darin hatte er allerdings Recht: ohne vor-
zügliche Erhebung des Kulturmamps werden sich die konserватiven Reichen nicht wieder in der alten Weise füllen, und Nachgiebigkeit gegen die pädagogischen Ansprüche ist daher die unerlässliche Bedingung, wenn eine Mehrheit im Sinne der Herren Windthorst-Weppe und d. Meyer-Kirch-
holz das Abgeordnetenhaus jemals ziehen soll. Hinsichtlich des Wiederganges der Kreuzzeitungspartei zur Macht hat auch der letztere sehr pa-
ratisch, aber doch vielleicht, trotz seiner selbst-
gewollten Offenheit, ein wenig über's Herz hin-
weg. Mit dem Kulturmampf kam man dann nach behaute siebenstündigiger Sitzung endlich zum Schlus. Mit dem Hause werden die Reiser seiner Verhandlungen annehmen.

Das Österreich wird der „Kleider-Brüderung“ mit-
geteilt, daß dort von französischen Agenten in letzterer Zeit bedeutende Pferdeausläufe
vorgenommen worden sind. Dieselben reisen von Ort zu Ort und veranstalten förmliche Werbe-
märkte. Die Ausfahrt erfolgt über England.
Die französischen Journaux sind angeföhlt
mit Einzelheiten über die letzte Unterredung des
Marshall Mac Mahon mit dem Präsidenten
der Kammer, sowie mit meist tendenziell erfun-
deten Gedanken über die angeblichen Consequen-

zen der Zusammenkunft. Der in solchen Sachen zuverlässige „Tempo“ bestätigt, daß der Polizei-
präsident Voigt den Marschall zu dieser Bespre-
chung veranlaßt habe, nachdem ihm der Herzog von Aribert-Pasquier seine und Jules Grévy's
Beschreibungen hinsichtlich eines Staatsstreites und ihrem beständigen Entsatz, Besitztumsges-
recht zu treten, fundgegeben hatte. Der „Tempo“ enthält noch Details über die Unter-
redung mit Grévy. Der Marschall habe diesem zuvor bereits erklärt, daß weiter er noch keine Maß-
gabe an einen Staatsstreit gehabt und nur im schlimmsten Falle eine zweite Lösung bedachtig
hätten. Grévy erwiderte, daß der Marschall keine
zweite Auslösung vom Senat erlangen werde,
daß ihm daher nur übrig bleibe, sofort ein der
Kammermajorität entnommenes Ministerium zu
machen, woran der Marschall bewirkt, er könne, ohne sich zu entziehen, seine Freunde nicht im
Stiche lassen. Jules Grévy führte dagegen das
Beispiel der Königin Victoria oder irgend eines
anderen konstitutionellen Regenten an. Der Mar-
schall wiederum erwiderte, daß ein Cabinet der
Minnen von ihm Garantien verlangen würde,
welche er nicht bewilligen könnte, woran Grévy
verwies, er würde niemals Minister sein, aber er wäre sicher, daß die Männer, an die sie der
Marschall wenden werde, von ihm nur Annahme-
bereitschaft erwartet würden. Der „Tempo“ führt
hinaus, daß der Marschall wenig geneigt erschienen
sei, bei ihm durch den Herzog von Aribert-
Pasquier und den Herrn Grévy gerathenen Weg
einzuschlagen.

In der italienischen Deputiertenkammer steht am Sonnabend der Minister des Innern, Ricoteri, bei der Beratung des Budgets für das
Ministerium des Innern mit, daß es gelingen
sei, das Brigantenthum zu besiegen und die
öffentliche Sicherheit wieder herzustellen.

Das Wiener „Fremdenblatt“ meldet am Va-
lortest, die Kapitalisationsverhandlungen mit Ös-
man Pascha seien gescheitert, das Bombardement
von Niessia sei in Folge dessen erneut worden.

Am Mittwoch wird gemeldet, ein von 3 tür-
kischen Kriegsschiffen unternommener Ver-
such, den Antivari auszuschiffen, sei durch

das fräulein Geuer der Montenegriner vereitelt

worden. Ein offizielles Telegramm aus Vodot meldet amtem 30. November: Nach einer lebhaften Zage
ist nunmehr vollständig fertig und am 29. v. M.
von der Regierungskommission unter Baron
Gierswall abgenommen worden. — Die vierte
Brücke über die Donau bei Petrovaran ist
ebenfalls dem Verkehr übergeben worden. Noch
zwei andere Brücken sind im Bau begriffen.

Ein Telegramm telegraphiert am 29. v. M.
meldet, ein Angriff der Russen auf die
Wallbefestigungen bei Orenburg und Orlé-
pol sei abgewiesen worden.

Anmeldung zur Kirchenvorsteher-Wahl in der Nicolaiparochie.

Für die aus dem Nicolaikirchenvorstand durch Abwahl der Wahlperiode ausscheidenden Herren: Handelskammersekretär Dr. Gensel, Advokat Heinrich Goet, Justizrat Ohm, Buchhändler Rehfeld, Stadtrath Scharf, Kaufmann Schnoor, Director Dr. Bachmann, sowie für die durch Bewegung ausgeschiedenen: Professor Dr. Lipsius, Professor Dr. C. Th. Wagner und den verstorbenen Kaufmann W. A. Schröder, soll demnächst durch die Kirchengemeinde eine Rewahl stattfinden, diese jedoch mit Rück-
sicht auf die beschlossene Verminderung der Mitgliederzahl des Kirchenvorstandes auf 7 neue Mit-
glieder beschränkt werden.

Stimmberechtigt sind nach dem Gesetze alle in der Nicolaiparochie wohnhaften, selbstständigen, un-
bescholtene, verheirathete wie unverheirathete Männer evangelisch-lutherischen Glaubens, welche
das 25. Lebensjahr erfüllt haben.

Wer sein Stimmrecht bei der bevorstehenden Wahl ausüben will, hat sich gesetzlicher Vorschrift
zufolge zunächst mündlich oder schriftlich dazu anzumelden.

Diese Anmeldungen werden

am 6., 7. und 8. December d. J.

an jedem dieser Tage ständig von 10 bis 1, und Nachmittags von 2½ bis 5 Uhr

in der Sakristei der Nicolaikirche.

entgegengenommen; bei schriftlichen Anmeldungen, welche während dieser Tage, sowie schon vorher
auch in den Amtswohnungen des Pastor D. Ahlfeld und des Archidiakonus D. Gräfe abgegeben
werden können, ist Vor- und Zusatz, Stand oder Gewerbe, Jahr und Tag der Geburt, sowie
Wohnung des sich Anmeldenden genau anzugeben.

Wir fordern unsere Gemeinde herzlich und dringend auf, sich an der bevorstehenden Wahl,
 deren Tag später bekannt gemacht werden wird, zahlreich zu beteiligen, und deshalb die Anmel-
 dung dazu, welche in der angegebenen Weise längstens bis zum 8. December Nachmittags 5 Uhr
 geschehen muß, nicht verabsäumen zu wollen.

Wir bemerken noch, daß in die Nicolaikirche der östliche und der nördliche Theil der Stadt und
 der Vorstadt eingefügt ist, soweit er von folgenden zu ihr gehörigen Straßen und Gassen begrenzt
 wird: Thälmannstraße von Nr. 1—5 und von Nr. 29b bis 35, Linden- und Mohrenstraße, Witten-
 steiner Straße 1—23 und von 52—63, Rossmarkt von Nr. 10 an, an der 1. Bürgerschule, Universi-
 tätsstraße, Magazinstraße, Neumarkt, Grimmaische Straße von Nr. 1 an, Naschmarkt, Salzgäßchen,
 Reichsstraße, Brühl von Nr. 18—68, Parkstraße, Bahnhofstraße von Nr. 1—12, Wintergartenstraße.

Leipzig, den 1. December 1877.

Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai.

D. Fr. Ahlfeld, Pastor.

Rückblickend auf Konstantinopel
hatte dort in den letzten Tagen wieder, nachdem
früher eine friedlichere Strömung vorwiegelte, der
Kriegspartei auf der Hohen Pforte und im
Graal das Oberwasser. Dies soll so
weit gehen, daß Mahmut Damat Pascha, der
aus einem Kriegsanfänger ist in einen Mann
der Vermittlung angewandelt hat, bald und
schnell bestellt geworden ist. In ein längeres
Vorhersehen dieser neu erwachten Kriegsgeiste-
rung in den mächtigsten und regierenden Kreisen
glaubt aber kein Mensch, da man erfahrun-
gsmäßig weiß, daß die Anfänger ein paar mal in
jeder Woche wechseln und der Sultan immer
demjenigen besticht, der zuletzt in der Lage
war, ihm seine Ansichten zu entwideln.

Man darf wohl mit Recht fragen, giebt es
eine raschirtere Anweisung zu Zug und Zug,
als die bestimmt: „Sobald das erste Wort
von einer Unterredung über Verbindungs-
angelegenheiten fällt, ist die Verbindung that-
sächlich angehoben.“? Allerdings können, so meinen
die jugendlichen Flügler Zopols, jeder mit
gutem Gewissen aussagen, er sei nicht Mitglied
einer solchen Verbindung, ja selbst bestehende
überhaupt keine solche. Und daß dies alles nicht
nur aus dem Papier steht, sondern in der Praxis bestens
verwirklicht wird, haben leider die Thatfachen gezeigt.
In Marburg, Herford, Hildesheim und anderen Orten
der oben erwähnten Provinz sind Untersuchungen
theils beendet, theils im Gange. Nebenall ist man der
aus das „Threnwort“ bezeichneten Verpflichtung
zur Lüge gegen Lehrer und Eltern so lange wie
möglich möglich nachgekommen. In einer dieser
Institutionen versieht, trotz der väterlichen Erma-
nung des Directors, sämtliche Mitglieder der
Verbindung dem Schidhal der Ausweisung, weil
sie bei der Lüge verborsten.

Wie entsetzlich nun die Gewissenshaft zu
unterlaubten Dingen bereits auf die verbündeten
jungen Leute gewirkt haben, daß sie in der wohl-
wollenden Mahnung ihres Lehrers nur eine
seindliche Entschuldigung, um ihnen ein Gefühl
zu entlocken, ohne welches sie nicht verantwortlich
werden zu können wähnten! Wie diese Jugend-
leute zwischen Eltern und Kindern lachen, so mehr
als das! Es haben sich diese Verbindungen ge-
zeigt als eine Schule der Unlässlichkeit erweisen,
insofern sie die Lüge und die eckärmliche jewei-
liche Capital zum Prinzip erheben, schematisch
und unvergleichlich erziehen und die Begriffe von
Recht und Unrecht in den jugendlichen Köpfen
vollständig verwirren.

Wie lang man sich wundern kann aus solchen
Kreisen nichtvergessene Menschen, ja sogar Aben-
teurer und Verbrecher hervorgehen? Man halte
nur nicht ein, daß sei arge Übertriebung! Wenn
die jungen Leute — nicht nur durch Unrecht und
Gewissen überhaupt — sich untereinander ebenfalls ver-
pflichtet — sich untereinander ebenfalls ver-
pflichten, Tag für Tag den Lehrern der Schule
angeboren zu sein, Lehrer und Eltern unter
dem schönen Motto: „Alle für Einen, Einer für
Alle“ hartnäckig zu belügen; wenn sie bei Unter-
suchungen über die zu machenden Aussagen ge-
nannte Verabredungen treffen, bei denen Lehrer ja

Wahrlich, derartige Erfindungen sind betrübend
und man kann nicht genug die öffentliche Auf-
merksamkeit darauf richten, um ihre Bekämpfung
zu Gelümpfung des schlechtesten öffentlichen Inter-
essen zu nehmen.

(Fr. Aug.)

Musik.

Neues Gewandhaus.

Ein in das Eigentum des Reiches über-
gehender Platz kann, wie wir hören, auf zweierlei
Art erworben werden:

1) entweder durch Schenkung von 500 M.

(Stiftungsantheil)

2) aber durch Darlehen von 1000 A.; die Knechthäusche werden nach Auslösung verpfändet und bis zur Rückzahlung mit 2 Prozent verzinst.

Die betreffenden Zahlungen werden außerordentlich erleichtert.

Bei der sehr bald bevorstehenden Bezeichnung ist gar nichts anzuhören.

Die erste Einzahlung mit nur 10 Prozent ist erst bis 31. März 1878 zu bewirken.

Die übrigen Einzahlungen werden im Laufe der nächsten Jahre in einzelnen Raten ausgeschrieben werden.

Alle Einzahlungen werden den Zeichnern (Gittern) bis zur Fälligkeit des neuen Gewandhauses mit 4 Prozent verzinst.

Selbstverständlich ist jeder, der sich jetzt durch eine in der Vorschreibung sub 1 und 2 gebuchten Zahlungen ein Blauecht erwirkt, verpflichtet, außerdem alljährlich den festgestellten Abonnementssatz zu entrichten.

Aus Stadt und Land.

— r. Leipzig, 2. December. Dem Ausschuss der hiesigen Stadtverordneten wählte man mit lebhaftem Interesse entgegengesehen worden und mit außerordentlicher Schnelligkeit verbreitete sich noch am gestrigen Abend in der Stadt die Mitteilung von dem Ergebnis. Allerdings gab sich Zufriedenheit darüber fund, daß die große nationale und liberale Partei durch ihr geschlossenes Zusammengesetzen einen durchschlagenden Erfolg über alle anderen Parteien davongetragen hatte. Die Wahlberechtigung hat zwischen 40 und 50 Prozent betragen und ist etwas geringer als im vorigen Jahre gewesen. Der Grund hierzu wird ein äußerlicher gewesen sein, indem am zweiten Wahltag sehr schlechtes Wetter herrschte, welches Manche an dem Gange nach der Wahlkampf gehindert hat, und die beiden letzten Wahlstage in den Ultimo fielen, welcher Umstand ebenfalls Manche an der Stimmabgabe verhindert haben wird. In früheren ist abermals die außerordentliche Schnelligkeit, mit welcher die Wahlcommission das Wahlresultat ermittelte. Um 6 Uhr Nachmittags schloß die Wahlhandlung und bereits um 7 Uhr war das Ergebnis festgestellt.

— r. Leipzig, 2. Decbr. Die Übereinstimmung zwischen der national-liberalen und der Fortschrittspartei in der Zweiten Kammer zeigt sich erstenmaßen auch in dem Bericht der Finanzdeputation über das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und die Gesandtschaften. Der aus den Abgeordneten Windisch, Ritsch, Benzig, Starke-Wittweide und Schmidhein beherrschende Theil der Deputation beantragt die Einziehung der lüftlichen Gefandschaft in Wien und die Streichung der im Budget dafür eingesetzten Mittel. Ein gleicher Antrag wird von diesen Abgeordneten, mit Ausnahme des Abg. Dehmrich, welcher in diesem Falle für die Bewilligung ist, in Bezug auf die Gesandtschaft in München gestellt. Die conservativen Mitglieder der Deputation beantragen natürlich, daß der Regierung gleichzeitig Alles bewilligt werde.

— r. Leipzig, 2. Decbr. Aus der Finanzdeputation der Zweiten Kammer liegt der Bericht über das Budget des Justiz-Departments (Referent Abg. Dr. Windisch) vor. Die von der Regierung begehrten Summen werden zum großen Theil zur Genehmigung vorgebracht. Die Deputation hat eine Anzahl Fragen, welche das Justiz- und Schuldenverhältnisse der Beamten betreffen, an die Regierung gerichtet und darauf Antworten erhalten, welche dem Berichte beigelegt sind.

— r. Leipzig, 2. Decbr. Dem hiesigen Publicum wird durch die auf Dienstag Abend im Alten Theater anberaumte Aufführung des Schauspiels "Eine weint, die andre lacht" ein vielversprechender Genuss geboten sein. Die beiden Hauptrollen in dem Stück haben Herr Director & Sohn, welcher den Rotar Sidonie giebt, und Frau Marie Geißlinger, welche die Rolle der Jeanne Rey spielt, übernommen. Durch den Besuch der Vorstellung ist dem Publicum zugleich die günstige Gelegenheit an die Hand gegeben, für die heutige Weihnachtsfeier für arme würdige Kinder ein Scherlein beizutragen, bei der Ertrag der Aufführung für diesen humanen Zweck bestimmt. Hoffentlich wird der Besuch auch ein so zahlreicher sein, daß für die Tafel des Bescherrungscomittee eine beträchtliche Summe abfällt.

— r. Leipzig, 2. Decbr. In einer Sekretobhüllung im Hotel de Pologne in der Hainstraße geriet gestern Abend eine Partie Stock aus noch unermittelbarer Weise in Brand. Durch herzugeholte Löschmannschaften wurde das Feuer bald unterdrückt und jede weitere Gefahr beseitigt. — Eine böse Schrecke stand wieder einmal in vergangener Nacht am Königspalast statt, woselbst ein hiesiger Egarrenhändler und ein Ladiner von zwei Renten, mit denen sie zwar Streit gehabt haben sollten, förmlich überfallen und blutig geschlagen wurden. Es mußte ihren Tod in der Nacht ärztliche Hülle geleistet werden. Der Hauptattentäter, ein hiesiger Wirt, kam in Polizeihand. — In der Albertstraße entließ sich heute Morgen in der Wohnung der Herrschaft ein Dienstmädchen aus noch unbekannten Gründen. Man fand die Kleidung erhängt vor.

— Das in Waldheim abgelöste Militair-Commando traf gestern Abend in Stärke von 2 Offizieren und 144 Mann mit der Fahne über Döbeln hier ein.

— Wie sehr die Industrie doriderdient, davon liefernde die am 29. November stattgefundenen Gabhaftation der in Concurs versunkenen Bar-

thischen Luchsfabrik in Döbeln einen neuen Beweis. Bis dem Termine waren überhaupt nur 2 Wieder und zwar aus der Zahl der Gläubiger erschienen. Als Hypotheken lasteten auf dem großen Etablissement ca 160,000 A., wovon die Creditanstalt in Leipzig 80,000 A. vertrat. Letztere erstand nun das ganze für nur 35,000 A., so daß alle übrigen Hypotheken Gläubiger leer ausgehen.

M. Dresden, 1. December. Die Schlacht um die zu Nov. 1878 freiwerbenden 25 Sitze im Stadtverordneten-Collegium ist zu Ende. Der Kampf war diesmal ein heiter; mir liegen nicht weniger als ein halbes Dutzend verschiedener Wahlzettel vor und ich bin überzeugt, daß wir noch einige fehlen. Den Sieg haben diesmal wieder die freisinnigen Bezirkvereine abgewonnen, da von ihnen Candidaten 19 gewählt wurden; den nächstgrößten Erfolg hatte ein Comité unabhängiger gewerbetreibender Bürger, von dessen Candidaten 15 ins Stadtverordneten-Collegium treten werden, darunter aber wohlgerne kein Einziger, der nicht auch Candidat der Bezirkvereine gewesen wäre. Selbständige Candidaten hat außer der Bezirkvereinsliste überhaupt nur die sächsisch als sozialdemokratisch bezeichnete Liste durchgebracht und zwar 6. Ich sage, daß jene Liste sächsisch als sozialdemokratisch bezeichnet werde. Das Comité „unabhängiger Bürger“, welches dieselbe ausschaffte, wurde allerdings von sozialdemokratischer Seite ins Leere gerufen. Der Hauptmann dabei war Clemich; dieselbe hat sich, was hiermit anerkannt werden soll, sehr viel Mühe gegeben, um sich ein Privatcomité zu gründen, das ihn für die Stadtverordnetenwahl der Bürgerschaft empfehlen sollte. Darin wurde er nun natürlich von seinen sozialistischen Parteigenossen unterstützt, die sich vorgenommen hatten, sich auch für die gleiche Gemeindeangelegenheiten zu interessieren". Allein da das Comité in öffentlichen Versammlungen durch Sammel erweitert wurde, so kamen auch Leute in das Comité, welche mich verläugnen würden, wenn ich sie als Socialdemokraten bezeichnen wollte, und diese legten es durch, daß eine Liste zu Stande kam, welche eine aufgelöste rote Föderation nicht hatte, wenn auch der Name Clemich's daraus glänzte; zwei Namen bewährte sie mit der der Bezirkvereine sogar gemeinschaftlich. Von 4 der 6 Gemüthlichen, welche das Comité „unabhängiger Bürger“ selbstständig durchdrückte, kann ich behaupten, daß sie nicht zur Fähre Bödel's schreiten; die anderen beiden sind mir unbekannt. Clemich aber ist durchgefallen, worüber er sehr böse sein soll. Wenn ich nun das Fazit ziehe, so kommt ich zu dem Resultat: die sozialdemokratische Clemich'sche Agitation hat bei der diesjährigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl, wie anderwärts im Lande, so auch in „Döbeln“ Erfolg gemacht.

Verschiedenes.

— Man schreibt aus Berlin, 1. December: Schon wieder durchdringt die Runde von einem schrecklichen Raubmorde unsere Stadt. In der Frankfurter Allee Nr. 26 habe die schon ziemlich betagten Rentner Saad'schen Eltern eine Parterrewohnung inne. Obwohl die alten Herren kinderlos und sehr hemmlich waren, so glaubten sie sich doch nicht den Augen eines Dienstmädchen. Ihr häusliches Glück wurde niemals durch irgend einen Unfall getrübt. Am vergangenen Freitag, Nachmittags zwischen 6 und 6½ Uhr, war der Chemnitz Land, wie alltäglich, in einer benachbarten Restauration. Als er gegen 6½ Uhr wieder in seine Wohnung trat, lag seine Frau als verblümte Leiche auf dem Bett. Die Fußböden waren ihr am rechten Halse aufgeschitten und der Schädel vollständig geschrämt. In ihrer Hand hielt sie noch triumphalistisch eine große Anzahl Haare, woraus zu schließen, daß ein heiliges Rügen zwischen der ermordeten und dem Mörder stattgefunden. Der oder die Mörder haben alle Wertgegenstände verschmäht und lediglich einige 100 Thaler Geld aus dem erbrochenen Kissen entwendet. Die Kriminalpolizei glaubt den Tätern bereits auf der Spur zu sein.

— Wie aus Rosen vom 1. December gewebt wird, ist dort Reichsanhalt Döbendorf nach langem Seilen geforben.

— Die Studenten in Straßburg haben ein Attentat auf den Webel ihrer sämmtlichen Kommilitonen im Deutschen Reich vor.

Sie wollen nämlich dem Studenten Johann Wolfgang Goethe, der in den 70er Jahren

des vorigen Jahrhunderts in Straßburg studiert

und auch manche bedeutsliche, aber unbedeutliche Akten geschrieben hat, vor der Universität ein

Standbild errichten, — ganz, wie sie läßtlichen Weise versichern, aus eigenen Mitteln und gleichsam hinter dem gebürtigen Rücken der Herren Eltern, weil diese ihrer Zeit ihr Scherlein schon in manchem Goethe-Standbild begegneten und sich obendrein des alten Herrn sämmtliche Weile gefallen haben.

Um 1. Advent Sonntage wurden aufgeboten:

Thomaskirche: 1) C. E. C. Enobloch, Buchbinderei hier, mit A. C. B. Steinmann, Buchbinderei hier, die Tochter. 2) J. W. B. Sander, Restaurant hier, mit B. W. Fischer, Kaufmann hier, Tochter. 3) F. Böhl, Kaufmann in Wittenberg, mit W. E. Helm, Buchhändler in Grabow bei Wittenberg Tochter. 4) C. E. D. Engler, Schneider hier, mit A. B. Ringner hier.

Nicolaikirche: 5) J. G. Kellner, Buchhalter hier, mit W. Raitz aus Wittenberg.

Peterkirche: 6) R. Höfler, Buchhalter hier, mit Ch. W. Börsig, gewisse Leberwurst ges. Kunziger hier.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Regierung Sachsen in Hamburg betrug die Temperatur am 1. December um 8 Uhr Mornens

Ort 80. d. Meteorol. in Mill. Wind Wetter Temperatur in Celsius-Grade

Ort	80. d. Meteorol. in Mill.	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Grade
Aberdeen . . .	728.6 N	schw., Regen ²⁾	+ 5.6	
Kopenhagen . . .	51.0 S	leicht, Nebel	+ 5.4	
Stockholm . . .	733.0 SO	mäßig, bed.	+ 3.8	
Helsingør . . .	767.8 SW	leicht, bed. ²⁾	+ 2.4	
Potsdam . . .	766.9 SO	leicht, bed.	+ 2.3	
Moskau . . .				
Cork . . .	745.7 NW	mäßig, hib. bed. ²⁾	+ 6.7	
Brest . . .	744.1 W	mäßig, Regen ²⁾	+ 8.6	
Hader . . .	744.6 880	still, hib. bed.	+ 3.4	
Styl . . .	747.5 880	leicht, Dunst	+ 4.3	
Hamburg . . .	749.9 SO	leicht, wol. ²⁾	+ 1.2	
Swinemünde . . .	751.2 880	leicht, Nebel ²⁾	+ 4.1	
Neufahrwasser . . .	754.1 S	leicht, Dunst	+ 1.8	
Malmö . . .	752.2 880	mäßig, bed. ²⁾	+ 4.9	
Paris . . .	744.2 SO	schw., Regen	+ 2.5	
Orofeld . . .	747.1 SO	mäßig, heiter	+ 3.9	
Karlsruhe . . .	749.8 080	leicht, heiter	+ 2.0	
Wiesbaden . . .	749.1 SO	still, bedekt	+ 4.5	
Kassel . . .	751.5 880	still, hib. bed. ²⁾	+ 4.0	
München . . .	752.2 SO	schw., wolig	+ 1.5	
Leipzig . . .	752.2 S	still, bedekt	+ 2.4	
Berlin . . .	751.6 880	still, Dunst ²⁾	+ 4.5	
Wien . . .	759.6	still, Nebel	+ 2.8	
Bremen . . .	752.6 ONO	leicht, Regen	+ 5.4	

¹⁾ Seegang leicht. ²⁾ Hafen geschlossen. ³⁾ See ständig unsicher. ⁴⁾ neblig. ⁵⁾ Nebel Regen.

Übersicht der Witterung.
Das Steigen des Barometers dauert im Norden und Nordwesten Europas fort und ist auch in Deutschland eingetreten. Der niedrige Druck liegt heute auf der westlichen Nordsee, die im Allgemeinen nur schwachen Winde sind im Westen der britischen Inseln nördlich, im übrigen Europa vorwiegend südlich, das Wetter ist veränderlich, thalwiese heiter, jedoch vorwiegend trüb, an vielen Orten herrscht Nebel oder schwacher Regen.

Das Sinken des Barometers dauert im Süden und Südosten fort und ist auch in Deutschland eingetreten.

Der niedrige Druck liegt von früh bis spät am Nachmittag der Feiertage 17/18; Drogen-Schiff, Windmühlenstraße Nr. 20; Linden-Apotheke Weißstraße Nr. 1.

Städtebibliothek II. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Gärtnerplatz 1. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek III. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek IV. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek V. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek VI. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek VII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek VIII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek IX. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek X. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XI. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XIII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XIV. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XV. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XVI. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XVII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XVIII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XVIX. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XX. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XXI. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XXII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XXIII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XXIV. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XXV. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XXVI. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XXVII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

Städtebibliothek XXVIII. (Vaterlandsbibliothek) 7—9 u. 11 Uhr.

31. Grimma'sche Strasse 31.
1. Etage.

Teppich-Ausverkauf!

31. Grimma'sche Strasse 31.
1. Etage.

„Unter Herstellungspreisen.“

200 woll. broch. Teppiche, 2½ Elle br., 3½ lg. (Rücke beschmutzt) reell 10 M für 5 M p St. 1000 Meter wollene Teppichstoff. 2½, Elle breit, schöne Dessins & Meter 2½ M.
136 - schott. Stoff do. 2½ - 3½ - (ältere Farben) - 12 - 7 - - 1000 Meter wollene Teppichstoff. 2½, Elle breit, schöne Dessins & Meter 2½ M.
96 - imit. Brüssel, Stoff do. 2½, Elle br. 3½, lang (ältere Muster) - 21 - 12 - - 1000 Meter wollene Teppichstoff. 2½, Elle breit, schöne Dessins & Meter 2½ M.
15 Jaquard-Bettvorlagen, 1 Elle br. 2½ lg. (Schmäler ausgef.) - 2½ - 1½ - - 1000 Meter wollene Teppichstoff. 2½, Elle breit, schöne Dessins & Meter 2½ M.
500 Heizeproben, vorzüglich passend zu Bettvorlagen Stück 1, 1½ und 1½ M.

Preise fest.

Leipzig.

Zum Weihnachts-Ausverkauf gestellt.

Bettvorlagen, Tigerfell imitirt und Angorafelle, in allen Farben, Stück von 4½ - 4 M.

Hölsedecken, gutes englisches Fabrikat.

Tischdecken in Tuch, Manilla, Rips Gobelin, & Stück 3, 5, 7, 9-14 M.

„Zu Fabrikpreisen.“

Teppich-Frasen, wollene, in Stücken zu 20 Meter, & Meter 10-15 Pfennige.

Berlin.

Preise fest.

Oberhemden

Wirklicher Ausverkauf

Wegen vollständiger Aufgabe des Détail-Geschäfts.
J. Pergamentersem's Bazar
No. 100. Leipzig, No. 100. im Salzgässchen.

Wiederverkäufer, Anstalten, Vereine erhalten Rabatt.
Vorgerommene Irrtümer zu vermeiden, bitte auf meine Firma zu achten.
Kleiderstoffe, Rose 1 Mtr. 10 M, ¾ Damentuch, Wollstoff 20 M an, Halblamé 3 M, Wollstoff 4 M, Lamé, Flanell 9 M, Kartune 20 J., Jacquard u. Pique 3 M, Vypur 4 M, Verkant, Wolldruck 25 J., Möbel-Wippe, Damast 4 M, Bettdecken 20 M, Bluse 2½ M, Unterwäschetücher 2½ M, Krimmer, Astrachan, Schürzen, Umschlagetlicher, Netzplaid, Netzdecken, Tafette, Rips, Algod, Bill, Seid, Tafentücher 20 M, Seid, Knüpftücher 4 M, Seid, Shawl 2 M, schwärzled. Tücher 20 M, Sammet 6 M, edler Sammet 25 M, Tülldecken 2½ M, Untertafel, Corsetts 8 M, Schürzenzunge 2 M, Hemdeinläufe 5 M, Oberhemden 3 M, Krägen, Stalpen 2½ M, Gardinen in Null, Seid u. Zwirn, weißer Null 3 M, Jutter-Sage 15 J., grüner u. blauer Röper zu Vorhängen, blaugetr. Blousenzeng 3 M, Karlatan, Rips-Pique 3½ M, Bett-Junge, Bett-Zulett, Schleif, Weinwand 2½ M, Sitztuch Seiten 4 M, Blau-Blau, 3½ M, Chiffon, Chirting 15 J., Stangenlein, getreift 28 J., Chir. Tafentücher, 10 M, (reinlein.), 1½ Dph. 20 M, Handtücher 15 J., Tafeldecke, Tischläder, Servietten, 1 billig, Weißlicher Dph. 1 M, Damastdecken, Schürzen 25 M, Hosenträger in Kreuz 3 M an, fertige seid. Schürzen 25 M, edle Gisüsse, Ranten u. Spiken, 1 Parie 10 M, Schärpendänder, Sammelbänder allen Arz. u. Farb. Seid, Hut-, Besap- u. Halßbänder, enorm billig, 900 St. Regenschirme 1 M an, Rips- u. Tuchtblenden 20 M an, Commodoen- u. Rückschräden 10 M an, Damen-Wäschen in Null, Goipier 20 M, weiße u. bunte Damenstühlen,

Besatz-Borden pro Meter von 25 J.

Alle Artikel für Damen-Schneiderie.

Kleider-Frasen pro Meter von 10 J.

Emil de Veer,

46 Ritterstrasse — nahe der Grimma'schen Strasse,
empfiehlt sein gut sortiertes Lager zur geneigten Beachtung
en gros. Billige Preise. en détail.

Strick-Wolle,
Seide — Zwirn.

Strumpfängen,
Röcke, Kleidchen, Tücher

Zephyr-Wolle.
Canova — Stickmuster

Costume von 18 bis 30 Mark,
Paletots - 18 - 60 -

haben auf Lager und liefern in kurzer Zeit nach Maß

Herold & v. d. Wettern.

Unsere Modelle sowie ältere Costumes verkaufen wir bedeutend unter Kostenpreis.

F. A. Siegel, Goldarbeiter,
Grimma'scher Steinweg 58,

Lager in Uhren, Gold- und Silberwaren.

Uhren mit Garantie des sicheren Gangs
Goldene Damenuhren v. 83 M an, Cylindernuhren v. 15 M an, Regulator v. 25 M an.
Armbänder, Broschen, Ohrringe, Medallions, Ringe, Kreuzchen etc. eigener Fabrik
zu sehr billigen Preisen.

in allen Qualitäten und geschmackvollen Mustern von den billigsten, **à 2 Mark per Stück**, bis zu den feinsten, sowie einen Posten **zurückgesetzter Oberhemden** zu noch billigeren Preisen empfiehlt in solider Arbeit

F. W. Keyser, Petersstrasse 45.

Spielwaaren

Neuheiten und Specialitäten

eigner, sowie in und ausländischer Fabrikate, großer u. mannigfaltiger Auswahl.

Unterhaltende
Gesellschafts- u. Kinderspiele
lehrreiche
und nützliche Be-
schäftigungsspiele,
Kinder spielerien
Jeder Art;



Lehrmittel,
Schul-Altenstilen,
Kurz- und
Galanteriewaaren,
Portefeuille-Artikel

Adalbert Hawsky,
14 Grimma'sche Strasse 14.

Petroleum-Leuchter,
drei- und fünfarmig,
Hänge-, Tisch-, Wand-, Küchen-
und Nacht-Lampen,

doppelt emaillirtes Wiener Kochgeschirr.

New!?

Emaillirtes Spielzeug in Schachteln und im Einzelnen
empfiehlt billige in großer Auswahl
Theaterplatz 3, **Carl Beau**, nahe d. alten Theater,
früher Nasstädter Steinweg 6.

Emil Grünebaum,
Markt No. 8.

Fabriklager versilberter Tafelgeräthe u. Luxusgegenstände.
Löffel, Gabeln,

Messer,
Thee- und
Kaffee-Services,
Hüllers,
Brotkörbe,
Butterdosen,
Biskuitbüchsen
etc.

Größte Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände.
Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen.

Fabrik-Lager.
Tuche und Buckelskins.

Zanella, Lama, Unterrocktuch, Turnortuch, buntfarb.
Tuche zu Gürteln, woll. Strumpfgarne, Nähseide.

F. E. Franke, Gr. Fleischergasse 24/25.

Direkt bei Schleggen

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 337

Montag den 3. December 1877.

71. Jahrgang.

Politische Monatschronik 1877.

XI. Monat November.

Fortsetzung aus Nr. 328.

1. Russisch-türkischer Krieg: Russische Truppen besetzen Doroh Dubnial (südwestlich von Plewna). — Preußen: Feldmarschall Graf v. Wrangel, der älteste Soldat der preußischen Armee, tüchtiger Militärt, schon ausgezeichnet in dem Freiheitskriege von 1813, nunmehr ebenfalls als Führer der preußischen Truppen in den Dänenkriegen von 1848 und 1864 und als Oberbefehlshaber in den Kriegen im Jahre 1848 wurde 94 Jahre alt in Berlin. — Österreich. Note an die deutsche Regierung bietet Abschluß eines Handelsvertrages auf der Basis der meistbegünstigten Nationen an (siehe den 30. October). — Holland: Bildung eines neuen Ministeriums liberaler Farbung; derselbe besteht aus Deelers van Zell, Minister des Auswärtigen; Schmidt, Justizminister; Kappeyne, Minister des Innern; Captain Wieders, Marineminister; Gleimann, Finanzminister; von Bosse, Colonialminister; Major de Roon von Alderwerell, Kriegsminister (siehe den 18. October).

2. Russisch-türkischer Krieg: Vorstappengescheite bei Marian, bei Elena (im südlichen Bulgarien) und bei Ochotromo am Skistiss (im der Umgegend von Plewna?), beide zum Nachteil der Türken (nach russischen Berichten). — Entdeckung einer Verschwörung zu Gunsten des abgesetzten Sultans Murad V. zu Konstantinopel; in Folge dessen viele Verhaftungen.

3. Russisch-türkischer Krieg: Tressen auf den Höhen von Dembojow bei Erzerum; die Russen (Corps des Generale Ohmann und Terestjanski) greifen die Türken (Corps von Moushtar und Ismael Pasha) an, lösen einen großen Theil derselben in einem Hinterhalt und bringen ihnen eine neue entscheidende Niederlage bei; die Türken retrirten in wilder Flucht aus Erzerum, verlieren 2500 Mann an Toten und Verwundeten, 36 Geschütze und 300 Gefangene; der Verlust der Russen besteht in 800 Mann (siehe den 31. Oct.). — Beginn der Errichtung von Belagerungsbatterien vor Karls.—Frankreich. Allgemeine Generalratswahlen, fallen in der Mehrzahl republikanisch aus.

4. Russisch-türkischer Krieg: Mehrfache Vorstappengescheite in Bulgarien; Reconnoisirung Saleiman Pashas in das Thal von Marian bei Elena; nach türkischen Berichten werden dabei einige russische Scharfsen genommen; andererseits dagegen für die Russen vortheilhafte Gescheite bei Breitowitsa (südwestlich von Plewna) sowie bei Nahora (auf der Straße von Plewna nach Sofia). — Heftiges gegenseitiges Feuer zwischen Rulafat und Wildin; die Russen machen vergebliche Versuche, die Türken an der Errichtung neuer Batterien zu hindern (nach türkischen Berichten). — Aufstand der Türken aus Karls (Türkisch-Armien) gegen das Corps des Generals Uzarew; derselbe mißlingt gänzlich und bedrückt sich die Russen bei der Belagerung sogar des Forts Hosz, welches sie zerstören und sich dann wieder zurückziehen. — Preußen: Heftiges Feuerbegängnis des Feldmarschall Grafen v. Wrangel in Berlin (siehe den 1. d. W.).

5. Russisch-türkischer Krieg: Vorstappengescheite bei Jenisch (in Bulgarien); Angriffe der Russen werden von den Türken (Armee von Saleiman Pasha) zurückgewiesen. — Montenegro besiegt das Fort Jordan bei Spuz (in Albanien). — Preußen: Das Abgeordnetenhaus lehnt bei der Abstimmung die Anleihe in der vorgelegten Höhe ab. — Bayern: In der Zweiten Kammer wird ein Antrag des Abgeordneten Herz auf Auflösung der atheno-deutschen Gefährdung abgelehnt. — Holland: Errichtung eines neuen Ministeriums für Handel und Industrie unter dem Vorsitz von Voostolius.

7. Russisch-türkischer Krieg: Heftige gegenseitige Kanonaden zwischen Russland und Rulafat und am Schleopas — Beschießung der türkischen Positionen bei Chazabeni (in der Nähe von Batum, Türkisch-Armien) durch die Russen. — Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Die Wiener Zeitung publiziert die am 18. October erfolgte offizielle Anerkennung der Altkatholiken durch die österreichische Regierung. — Frankreich: Eröffnung der Kammern; Greff (Führer der republikanischen Partei) wird mit 290 gegen 170 Stimmen wieder zum Präsidenten gewählt. — Ein Artikel in „Journal officiel“ heißt mit, daß das Minnisterium vorläufig im Amt bleibe. — Glaes-Sigloin, Mit-

alien der provisorischen Regierung von 1870, steht in Paris.

8. Russisch-türkischer Krieg: Übermäßige Kanonade am Schleopas und neue Beschießung der türkischen Positionen bei Chazabeni (bei Chazabeni); nach türkischen Berichten werden bei letzteren alle Angriffe der Russen zurückgewiesen. Sachsen: Tod der Königin-Mutter Amalia, Witwe des Königs Johann.

9. Russisch-türkischer Krieg: Mehrfache Kämpfe in Bulgarien; mehr oder minder bedeutende Reconnoisirungsgefechte bei Palomirza, Omurlio, Kazeljew, Upaca, Osmanbozjar etc. zwischen den Russen (Armee des Großfürsten Thronfolger) und den Türken (Armee von Saleiman Pasha). — Dergleichen heftige Gescheite bei Plewna; General Stoleeff (einiger russischer Helden) überfällt und erobert eine türkische Redoute, wobei die Türken bedeutende Verluste haben und ein russisches Streescorps unter General Leonow erobert den Ort Wazza (im Rücken von Plewna), dabei große Beute an Proviant und Munition machend. — Dogen erledigen die Russen in Türkisch-Armenia eine kleine Schlacht; ein nicht mit gehöriger Vorsicht unternommener Angriff auf Erzerum (nähe den 4. d. W.) wird blutig zurückgeschlagen, so daß die Türken vor der Festung wieder Terrain gewinnen. — Montenegro beginnen die Beschießung von Podgorica (in Albanien). — Veränderungen im Russischen Ministerium; der Minister des Innern Djedet Pasha wird entlassen, Hamdy Bey dazu ernannt; ferner wird der bisherige Unterrichtsminister Mansur Efendi zum Handelsminister, Kemal Pasha zum Unterrichtsminister ernannt. — Rebe des englischen Minister Präsident Lord Beaconsfield auf dem Lord-Mayor-Banquet zu Gunsten der fortgelebten Bedürfnisse aus diesen Districten aus. Noch gewaltvoller war die Gegenreformation in Gabel und Grafschaft betrieben. So schien im Jahre 1852 dieselbe vollkommen beendet, aber der Same, den das Evangelium ausgetragen hatte, war nicht ganz vernichtet, er leimte und trieb fort und fort, und daß er eine förmliche Ernte gebracht, zeigt die neue evangelische Kirche in Reichenberg, welche stolz hinausgrüßt in die lutherischen Lande.

10. Russisch-türkischer Krieg: Tressen auf den Höhen von Dembojow bei Erzerum; die Russen (Corps des Generale Ohmann und Terestjanski) greifen die Türken (Corps von Moushtar und Ismael Pasha) an, lösen einen großen Theil derselben in einem Hinterhalt und bringen ihnen eine neue entscheidende Niederlage bei; die Türken retrirten in wilder Flucht aus Erzerum, verlieren 2500 Mann an Toten und Verwundeten, 36 Geschütze und 300 Gefangene; der Verlust der Russen besteht in 800 Mann (siehe den 31. Oct.). — Beginn der Errichtung von Belagerungsbatterien vor Karls. — Frankreich. Allgemeine Generalratswahlen, fallen in der Mehrzahl republikanisch aus.

11. Russisch-türkischer Krieg: Mehrfache Vorstappengescheite in Bulgarien; Reconnoisirung Saleiman Pashas in das Thal von Marian bei Elena; nach türkischen Berichten werden dabei einige russische Scharfsen genommen; andererseits dagegen für die Russen vortheilhafte Gescheite bei Breitowitsa (südwestlich von Plewna) sowie bei Nahora (auf der Straße von Plewna nach Sofia). — Heftiges gegenseitiges Feuer zwischen Rulafat und Wildin; die Russen machen vergebliche Versuche, die Türken an der Errichtung neuer Batterien zu hindern (nach türkischen Berichten). — Aufstand der Türken aus Karls (Türkisch-Armien) gegen das Corps des Generals Uzarew; derselbe mißlingt gänzlich und bedrückt sich die Russen bei der Belagerung sogar des Forts Hosz, welches sie zerstören und sich dann wieder zurückziehen. — Preußen: Heftiges Feuerbegängnis des Feldmarschall Grafen v. Wrangel in Berlin (siehe den 1. d. W.).

12. Russisch-türkischer Krieg: Vorstappengescheite bei Jenisch (in Bulgarien); Angriffe der Russen werden von den Türken (Armee von Saleiman Pasha) zurückgewiesen. — Montenegro besiegt das Fort Jordan bei Spuz (in Albanien). — Preußen: Das Abgeordnetenhaus lehnt bei der Abstimmung die Anleihe in der vorgelegten Höhe ab. — Bayern: In der Zweiten Kammer wird ein Antrag des Abgeordneten Herz auf Auflösung der atheno-deutschen Gefährdung abgelehnt. — Holland: Errichtung eines neuen Ministeriums für Handel und Industrie unter dem Vorsitz von Voostolius.

13. Russisch-türkischer Krieg: Einige mit Stimme und Gehör gut bearbeitete Knaben finden nach Aufnahme und wollen sich baldigst von 1—2 Uhr Nachr. 2. II. melden.

Professor Carl Riedel.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Weisen Berge geschlagen und in den Gründen der Gefallen die Glaubensfreiheit Blättern mitgebraden. Nun begann von Prag aus das finstere Werk der Gegenreformation: Christoph von Stedern, der Sohn Melchior's und gleich thun zu können; nach türkischen Berichten werden bei letzteren alle Angriffe der Russen zurückgewiesen. Sachsen: Tod der Königin-Mutter Amalia, Witwe des Königs Johann.

14. Russisch-türkischer Krieg: Mehrfache Kämpfe in Bulgarien; mehr oder minder bedeutende Reconnoisirungsgefechte bei Palomirza, Omurlio, Kazeljew, Upaca, Osmanbozjar etc. zwischen den Russen (Armee des Großfürsten Thronfolger) und den Türken (Armee von Saleiman Pasha). — Dergleichen heftige Gescheite bei Plewna; General Stoleeff (einiger russischer Helden) überfällt und erobert eine türkische Redoute, wobei die Türken bedeutende Verluste haben und ein russisches Streescorps unter General Leonow erobert den Ort Wazza (im Rücken von Plewna), dabei große Beute an Proviant und Munition machend. — Dogen erledigen die Russen in Türkisch-Armenia eine kleine Schlacht; ein nicht mit gehöriger Vorsicht unternommener Angriff auf Erzerum (nähe den 4. d. W.) wird blutig zurückgeschlagen, so daß die Türken vor der Festung wieder Terrain gewinnen. — Montenegro beginnen die Beschießung von Podgorica (in Albanien). — Veränderungen im Russischen Ministerium; der Minister des Innern Djedet Pasha wird entlassen, Hamdy Bey dazu ernannt; ferner wird der bisherige Unterrichtsminister Mansur Efendi zum Handelsminister, Kemal Pasha zum Unterrichtsminister ernannt. — Rebe des englischen Minister Präsident Lord Beaconsfield auf dem Lord-Mayor-Banquet zu Gunsten der fortgelebten Bedürfnisse aus diesen Districten aus. Noch gewaltvoller war die Gegenreformation in Gabel und Grafschaft betrieben. So schien im Jahre 1852 dieselbe vollkommen beendet, aber der Same, den das Evangelium ausgetragen hatte, war nicht ganz vernichtet, er leimte und trieb fort und fort, und daß er eine förmliche Ernte gebracht, zeigt die neue evangelische Kirche in Reichenberg, welche stolz hinausgrüßt in die lutherischen Lande.

15. Russisch-türkischer Krieg: Tressen auf den Höhen von Dembojow bei Erzerum; die Russen (Corps des Generale Ohmann und Terestjanski) greifen die Türken (Corps von Moushtar und Ismael Pasha) an, lösen einen großen Theil derselben in einem Hinterhalt und bringen ihnen eine neue entscheidende Niederlage bei; die Türken retrirten in wilder Flucht aus Erzerum, verlieren 2500 Mann an Toten und Verwundeten, 36 Geschütze und 300 Gefangene; der Verlust der Russen besteht in 800 Mann (siehe den 31. Oct.). — Beginn der Errichtung von Belagerungsbatterien vor Karls. — Frankreich. Allgemeine Generalratswahlen, fallen in der Mehrzahl republikanisch aus.

16. Russisch-türkischer Krieg: Mehrfache Vorstappengescheite in Bulgarien; Reconnoisirung Saleiman Pashas in das Thal von Marian bei Elena; nach türkischen Berichten werden dabei einige russische Scharfsen genommen; andererseits dagegen für die Russen vortheilhafte Gescheite bei Breitowitsa (südwestlich von Plewna) sowie bei Nahora (auf der Straße von Plewna nach Sofia). — Heftiges gegenseitiges Feuer zwischen Rulafat und Wildin; die Russen machen vergebliche Versuche, die Türken an der Errichtung neuer Batterien zu hindern (nach türkischen Berichten). — Aufstand der Türken aus Karls (Türkisch-Armien) gegen das Corps des Generals Uzarew; derselbe mißlingt gänzlich und bedrückt sich die Russen bei der Belagerung sogar des Forts Hosz, welches sie zerstören und sich dann wieder zurückziehen. — Preußen: Heftiges Feuerbegängnis des Feldmarschall Grafen v. Wrangel in Berlin (siehe den 1. d. W.).

17. Russisch-türkischer Krieg: Vorstappengescheite bei Jenisch (in Bulgarien); Angriffe der Russen werden von den Türken (Armee von Saleiman Pasha) zurückgewiesen. — Montenegro besiegt das Fort Jordan bei Spuz (in Albanien). — Preußen: Das Abgeordnetenhaus lehnt bei der Abstimmung die Anleihe in der vorgelegten Höhe ab. — Bayern: In der Zweiten Kammer wird ein Antrag des Abgeordneten Herz auf Auflösung der atheno-deutschen Gefährdung abgelehnt. — Holland: Errichtung eines neuen Ministeriums für Handel und Industrie unter dem Vorsitz von Voostolius.

18. Russisch-türkischer Krieg: Einige mit Stimme und Gehör gut bearbeitete Knaben finden nach Aufnahme und wollen sich baldigst von 1—2 Uhr Nachr. 2. II. melden.

Professor Carl Riedel.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Praktischer
Schreib-
Unterricht
für Kaufleute etc.
im — Schreib-Lehr-Institut — von
E. Schneider, Turnerstrasse 2, III.

Symphonie. Die Concerte fallen wie in früheren Jahren auf Sonnabend, die kreativischen Werke auf Freitag. Die Gesellschaft hat beschlossen, für diese Saison ihre Vogen und reservierten Sitze auf dem Evangelium zugelassen, um nicht das Schicksal der 27 protestantischen böhmischen Edelleute in Prag teilhaben zu müssen. Wie im ganzen Lande, so nehmen auch in unseren Landsgauen die Nachkommen bold ihren Ansatz. Im August 1823 legte ein Prager Domherr Vöslau auf die Einflüsse der dortigen protestantischen Geistlichen, wobei die Russen bedeutende Verluste haben und ein russisches Streescorps unter General Leonow erobert den Ort Wazza (im Rücken von Plewna), dabei große Beute an Proviant und Munition machend.

Theodor Thomas wird, wenn er auch als unzähliger Herrscher den Kollegi über die zwei philharmonischen Gesellschaften der Schwäbischen und natürlich auch über seine eigenen Unternehmungen schwingen wird, doch nicht ausschließlich das Feld der großen Orchester-Concerte beherrschen — Dr. Leopold Damrosch, der Begründer des New-Yorker Philharmonisten, bat sich entschlossen in dieser Saison eine Art Symphonie-Concerte im großartigsten Stile zu veranstalten. Herr Damrosch ist der Mann dazu, um derartige Concerte in Gang zu bringen. Die „Oratorien-Gesellschaft von New-York“ und der „Union“, welche Gesellschaften Damrosch ebenfalls, werden ihm bei diesem neuen, vielversprechenden Unternehmen werthätig sein.

Auf sogenannte Virtuosen-Concerte sind in New-York bis jetzt keine Anstrengungen vorhanden, und das ist gerade auch kein Unglück, da derartige Concerte für die Kunst und die Entwicklung des Kunstsinnes nur von sehr untergeordneter Bedeutung sind. Auf dem Felde der Kammermusik wird wohl nicht viel gethan werden; wahrscheinlich wird nur der „Mozart Club“ auf diesem Felde thätig sein.

Die sogenannte Wagner-Weyerbeer-Operettentruppe hat ihre Thätigkeit nicht in New-York, sondern in Philadelphia am 8. October in der dortigen Academy of Music mit Meyerbeer's „Hugenotten“ begonnen. Auf die „Hugenotten“ folgten „Lohengrin“, „Ratke“ und „Siegfried“. Am 15. October ging die Troupe nach Baltimore, wo die „Hugenotten“, „Götter“, „Lohengrin“ und „Freisilber“ gegeben wurden. Von da ab begab sich die Gesellschaft New-York vermeidend, nach Boston und wird von dort sich nach Cincinnati, Chicago, New-Orleans, Louisville, Memphis, Nashville, St. Louis und San Francisco begieben, um erst Witte, resp. Eske Janssen nach New-York zu gelangen, wo mit Wagner's „Ring“ eine vierjährige Saison eröffnet werden soll. Die Primabonna ist nicht mehr Frau Papen beim, sondern Fräulein Mathilde Wilhe, der Bass Heinrich Wiegand, welche beide, gleich den übrigen Mitgliedern der Gesellschaft, frisch aus Deutschland „importirt“ wurden. Der Baritonist Herr Felix Preysler, welcher seit mehreren Jahren in New-York und mit der Bayreuth-Troupe thätig war, gedenkt nach Deutschland zurückzufahren. Am 5. October gab Derselbe noch eine Opern- resp. Abschiedsvorstellung. Zur Aufführung gelangte bei dieser Gelegenheit Meyerbeer's „Joseph in Egypten.“ Die Kritiken der „New-Yorker Sängerkunst“ sangen die Ehre, Hr. Grimminger, der Beneficent, die Herren Abel, Steinbach und Kramer die Hauptpartien. Die Vorstellung hat im Stadttheater stattgefunden.

Ein Gericht meldet, daß sich in New-York noch eine zweite deutsche Operngesellschaft organisieren wird, ja bereits in der Qualifikation begriffen ist. Als Unternehmer werden die Herren Corbinus u. Co., und als erster Schauspieler der zu erwartenden Thaten das Stadttheater gesucht.

Telephon's

und Anlage sehr billig. Klingeln, empfiehlt billig.

R. S. Meyer, Humboldtstraße Nr. 31.

Reparaturgeschäfte aller Art, sowohl bei Industrie- und Verwaltungs-Gebäuden, als auch bei anderen öffentlichen Anstalten, Etablissements, Fabriken, für künstliche Branden überhaupt, werden prompt und billig expediert Reichsbef. Nr. 27 parterre.

Gedenktags-, Hochzeits-, Neujahrs- und Geburtstagsfeier; Tafellieder und Lieder, sowie Geschenke, Briefe u. werden aus handwerklich und billiger ausgeführt Rüttnerstraße 41, 3 Et. rechts.

Möbeln werden sehr sauber poliert und repariert.

Louis Kirchner, Tischler, Lindenau. Werthe Arbeiten werden durch Herrn Friseur Schütze, Theater-Passage.

Uhren alle Art werden unter Garantie gut und billig repariert.

Hausstr. 28, Hof r. 1.

Alle Art. Möbelarbeiten werden sauber und billig ausgeführt.

Windmühlenstraße Nr. 25 D, 4 Treppen links.

Schaukelpferde werden v. eingeschirrt u. mit natürlichem Holzholz überzogen. E. H. Rohr, Obstmarkt 1.

Puppen-Rüst.

Alle Puppen werden reich geschmückt u. frisiert, Puppen-Bettlaken (echtes Haar) von 75 J. an P. Weiß, Friseur, Petersstraße 15, 2 Et.

Puppenbücher neue u. alte repar. sowie sämmtl. Kinderbücher u. sehr bill. geschmackvoll ausgeführt. Pirat & Guest, Brandenburgstr. 91, IV. Sternstr. 17, III.

Vorjessan, Glas, Marmor wird gut gefüllt. Annahme Bühnen 11, Vorjessangeli.

Kunstarbeit billig, Zöpfe von 75 J. an, Wimpern, Ketten, Ringe u. werden nach 30 verschiedenen Mustern geschmackvoll angefertigt.

Hainstraße 8, 1. Etage.

Zur Anfertigung von Holzarbeiten in eleganter u. dauerhafter Ausführung, Sofas und Matratzen aufpolieren u. tapetenieren empf. sich bei reell. Geb. u. bill. Preisen G. May, Tapizer, Theaterstraße 5.

Zöpfe 75 J. an, Haar-Uhrketten in 32 verschied. neuen Mustern, eleg gefert. Colonnadenstraße 2, I. Schöne Zöpfe für 5 M verkauft.

Zöpfe von 1 M., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg gef. K. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe, Rosen, Posen, Uhrketten, Ringe werden schnell u. g. bei B. Bamberg, Reichstr. 55.

Friseur-Kolle in allen Farben à Bodet 20 J. empfiehlt Bald. Bamberg, Reichstr. 55.

Herrnen kleider repar. u. reinigt chemisch.

Herrnen K. Böhm, Königstraße 16, IV.

Ein Herrenschneider, gutes Erd., empfiehlt sich in und außerhalb Dresds. Str. 33, II. I.

Weiß-Wäsche u. Wattstoffläden, sowie Vorzelchnungen jeder Art werden gefertigt im Studio vom Meisterzeichner R. Döser, St. Siehergasse 27, I. Dörsberg.

Chemische Waschanstalt von A. Scholz, Thomäsgäßchen 5 II. reinigt schnell Hemden, Damen- u. Kinderkleider, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, Säderien, Sammelgardecke vorzüglich.

Und wird schnell und geschmackvoll gefertigt Floßplatz Nr. 18, p. rechte.

Plissé schön u. schnell gemacht, à Meyer 5 J. Mühlstraße 6, dort bei G. Schmid.

Groß- und Bildeder-Handschuhschmiederei Weststr. 17 (apothek.), 1 Et. III.

Gummischuhe v. W. Frohs, Baum.-Durch.

Dienstboten- und -Gehren, sowie alle Männerrocke,

w. gut u. bill. beforgt Humboldtstr. 14, 4 Et.

Ich empfehle mich als tüchtiger Dienstboten. E. Domagk, Lindenstraße 39 part.

Möbel-Transport- und Eisenbahn Umladung.

Localveränderung.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine seit Jahren

in der Postwagenremise betriebene Wagen-, Bau-, Möbellackerei und

Firmaschreiberei von heute ab

Kohlenstraße No. 3,

in das Haus des Herrn Schmiedemeisters Thiele, verlegt habe.

Indem ich meinen verehrten Kunden für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch in mein neues Local züglich übertragen zu wollen.

Leipzig am 2. December 1877.

Hochachtungsvoll

Carl Beierlein, Lackier.

E. Schering's Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Prof. Dr. O. Liebreich.

Nach Untersuchungen von Dr. Hager und Dr. Panum das wirksamste von allen

Pepsin-Präparaten, in als wohlsmeldendes, diätetisches Mittel bei Appetitlosigkeit,

schwachem oder verdorbenem Hagen u. als ärztlich empfohlen zu empfehlen.

Preis pro Flasche 1 M. 50. und 2 M.

E. Schering's reines Malzextract. Bewährtes Röhrlmittel für Wiedergesunde,

Wöchnerinnen und Kinder, sowie Haussmittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis pro Flasche 75 J.

Malzextract mit Eisen. Reicht verdauliches Eisenmittel bei Blutarmuth (Blutsucht).

Preis pro Flasche 1 M.

Drogen, Chemikalien, kosmetische Seifen, Salicylsäure-Mittel etc. empfiehlt Schering's Grüne Apotheke in Berlin,

Chausseestrasse 21. Wittlich & Benkendorf.

Briefl. Bestellungen werden prompt ausgeführt. Für Wiederverkäufer Rabatt.

Natürliche Mineralwässer,

Bade- und Brunnensalze, medicinische Seifen, Pastillen u.

halten auch während des Winters sehr gut.

sämtliche Apotheken Leipzig und der Umgegend.

Gärtnerlieferage und Verkauf: Löwenapotheke, Hammstraße Str. Nr. 11.

werben, ohne Bühne heranzuschaffen, nicht nur sofort bestellt, sondern auch das Weitertransporten brandiger Bühne, selbst wenn sie nicht schmerzen, ist immer behindert durch das von dem Bahnhof: Zopf. Höder in Ronneburg erfundene Mittel.

Preis mit Gebrauchsanweisung 1 M. 25 Pf.

Vorrätig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Zahnschmerzen

werben, ohne Bühne heranzuschaffen, nicht nur sofort bestellt, sondern auch das Weitertransporten brandiger Bühne, selbst wenn sie nicht schmerzen, ist immer behindert durch das von dem Bahnhof:

Zopf. Höder in Ronneburg erfundene Mittel.

Preis mit Gebrauchsanweisung 1 M. 25 Pf.

Vorrätig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Bandwurm

wer bestellt ohne Bühne

oder eine Garantie

empfiehlt sich in 2 Stunden

gründlich unter Garantie für seineslei Behandlung

und nachteilige Folgen auch beständig.

J. W. Huber, Leipzig, Friedrichstraße 46.

Schmerzes und ohne Nachtheil

gründliche sichere

Hilfe für aller Art Flecken,

Hautausschlag, Verhärtungen,

Kopfschädel, Magenleiden,

Zehnosten, Rheumatismus,

Gicht, Reissen, Frauenkrankheit u. so weitere Uebelstände.

Auch entfernt ich gründlich

bösartige Hühneranlagen, Hornwuchs, Ballonleiden,

Fusswarzen, Nagelkrankheiten und Überbeine.

Zahl. Att. bez. d. b. Garantie A. Rother, ärztl.

gepr. appr. concre. prakt. Fussoperater, wohnhaft

Leipzig, Petersstraße 22, zu consult. v. fr. 9 bis 5 Uhr

Das Beste unter der Sonne:

Mississippi-

Hagen-Elixir

1/2 Flasche 2 M. — 1/4 Flasche 1 M. 25 Pf.

empfiehlt das Haupt-Depot von

Franz Schimpff, Schatzstr. 4.

Hals- u. Brustleiden.

selbst in vorgeschrittenen Stadien, werden zuverlässig täglich neue Dankbarenden Gehälfte

durch die auf Alex. v. Humboldt's (er konstante glänzende Fehlen von Asthma u. Tuberkulose bei den Gebrüder) Veranlassung eingeführten und seit vielen Jahreszeiten bewährten Prof. Sampson's Coca-Pills Nr. 1, 1 Schacht 3 RMK, 6 Soh. 16 M. Nächste Belieferung gratis franco durch die Mohrenapotheke Kreuz und deren Depots:

Leipzig: R. H. Paulcke, Engel-Apotheke.

Dresden: sämtliche Apotheken. — Halle/S.: Dr. Jäger, Apotheker.

Honig-Kräuter-Malz-

Extract

von L. H. Pietzsch & Co.

in Breslau,

Comptoir: Junckerstraße Nr. 34,

1. Etage,

begnügt von dem

St. Kreis. Breslau u. Sanitätsrat

Herrn Dr. Schlegel und Herrn

Dr. Michaelis.

Das anerkannt beste Mittel gegen

Husten, Katarrh,

entzündliche Zustände der Lunge und

Kehle, Augenschwinden, Ver-

schleimung der Atemorgane u. ic.

Schon nach kurjem Gebrauch wird dieser

guten Erfolg zu sich wahrnehmen.

In der zahlreichen Ueberredungen besitzen wir

auch ein Danachreisen

Seiner Durchlaucht des Deutschen

Reichskanzlers.

Fürsten von Bismarck.

Herrn L. H. Pietzsch & Co. hier.

Breslau, den 23. August 1877.

Ich leide seit längerer Zeit an einem chronischen Bronchial-Ratoren und gebrauche jetzt, nachdem ich viele andere Mittel vergeblich angewandt habe, seit 2½ Monaten Ihren Honig-Kräuter-Malz-Extract mit günstigem Erfolge. Derselbe verschafft mir unendliche Erleichterung, die ich bisher noch durch kein anderes Mittel erzielt, was bei chronischem Bronchial-Ratoren in einem Alter von 53 Jahren gewoh ein seltenes günstiges Resultat ist. Ich ersuche Sie um Sendung von x.

Hochachtungsvoll ergeben

Carl Beierlein,

Kreis-Gerichts-Sekretär v. a. D.

Reichenstraße 58, I.

Riederlagen in Leipzig bei Richard

Krüger, Hammstraße 10, Görlitz bei

Theod. Zeuner.

Räucher-Lampen

mit Essenz

x andere

Räucher-Mittel

aller Art empfehlen

Fr. Jung & Co.,

Grimmstraße 38.

Parfümerien empf. Johanna Brasch, Turnerstr. 7.

Das Seifen-Lager

Alleiniges Dépôt bei
Theodor Pitzmann,
Dresden,
Schloßstraße Nr. 12.

Weisse Holländische Senfkörner
zu den Düften in Parie
Originalsorten à 1,50 J.
Bewahrungsfähigkeit x. von beiden Erfolg.

Alleiniges Dépôt bei
Theodor Pitzmann,
Leipzig,
Reismarkt und Schillerstraße.

Knochen-Oel,
hat Vorteile zu Wollmäschinen, Uhren u. s. w. empfiehlt in Gläsern zu 20 x 40 J. größeren Containern auch ausgewogen.
G. O. Schmidt, Ritterstraße Nr. 24.

Echt schwedische Jagdsieselölmutter, Sederöl, zu haben bei Carl Thieme jun., Löhrs Hof.

Christbaumlichter und Weihnachtsdeko empfiehlt Minna Kutz, Reichstraße Nr. 48.

„Neu“
Geldsortirer
entwickelt für
Banken, Bureaus, Grossisten, Detailisten, Restaurateuren etc. etc.
empfiehlt

A. Tuma.
Nicolaistraße 1, 1. Etage. Ecke der Grimm. Str.
Sternstempel.
Maschinen, Setsche, Schablonen zum Schreibgebrauch als auch zum Schreibzweck. Rösschen enthaltend Alphabet, Zahlen, Einflösung, Pinsel u. Farbe 50 J. einzelne Schablonen 5 J. Weischede Farbe zum Schreibzweck 10 J. Wäsche, unverzichtbar 75 J. anwendbar für Schablonen oder Stempel empfiehlt
J. O. Beck, Bravant, Theatergasse 5, part.

Puppen
in reicher Auswahl, gekleidet und unkleidet, von 25 J. an bis zu den kleinen! Unzerbrechliche Patent-Köpfe sowie alle in das Pappensack einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.
L. Voigt, Petersstraße 40, 1. Et.

Täuflinge
(Schreipuppen)
entwickelt in großer Auswahl und empfiehlt das Sortiment von 25 J. ab
Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomasgässchen Nr. 2.

Porzellan-Puppenköpfe
jeder Art, Arme und Beine, Eisepuppen aller Größen, Speise- und Kaffee-Service zum Spielen, weiß u. decorirt, Goldfischgestelle empfiehlt in großer Auswahl billigst. (R. B. 34)
Hugo Kast, Markt, Bahnengewölbe 11.

Ausverkauf
billige Holzschnitzwaren, ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken passend, Blumenvasen, Kräuter zu bedeuten herabgelegten Preisen. Nach werden verbliebene Schnitzereien wieder aufgezeigt
Barfüßergäßchen Nr. 9.

Schulranzen b. 2 Mf. an, Schultaschen b. 1½ Mf. an, Schul- u. Collegemappen.

Diese Artikel bilden eine Specia itali meines Geschäftes; aus 5 der größten Fabriken bezogen, und sie in großartiger Reichhaltigkeit in allen Sorten zu Gabrieppreisen vertreten. Alle

Qualitätsartikel.

Sehr billige Federtaschen.
C. Tischendorff, Schäferstraße 6/7.

Die Sorten Böttchergeschäfte und fertige

Stofftaschen in besserer Qualität empfiehlt zu den

billigsten Preisen.

E. Schlechter, Lange Straße 9.

Wolff & Lucius,

No. 7 Thomasgässchen No. 7,

empfohlen zu den billigsten Preisen:
Gardinen, Viträgen und Kanten, Rouleaux- und Negligéstoffe, Bettdecken, Steckkissen etc., Schlepp- und Geh-Röcke, Gestickte Streifen und Hinsätze, Taschentücher in Leinen u. Batist, Echten und Schweizer Batist, Zu Kleidern: Tüll, Gaze, Tafat, Mull, Batist und Piqué, Spitzentücher und Rotunden.

Lager u. Aufbereitung von Ball- u. Gesellschafts-Kleidern.

Spielwaaren-Ausstellung und Ausverkauf.

Mein reich assortiertes, mit vielen Neuerungen ausgestattetes Lager beabsichtige ich wegen bevorstehender Local-Veränderung zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszuverkaufen und bitte um geneigten Zuspruch

Carl Thieme,
Thomasgässchen Nr. 11.

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses Grimma'sche Straße No. 5 offeriere ich nachstehende ältere Waarenbestände:

Teppiche, Möbelstoffe, Weisse Gardinen, Tischdecken,
zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

F. A. Schütz,
Markt Nr. 11, 1. Etage, Ackerlein Haus.

Alfred Neumann,
Leipzig,
Nordstrasse No. 10.

Fabrik für Gas- u. Wasser-Anlagen,

sowie

Lager von Beleuchtungsgegenständen,

als:

Kronenleuchter, Ampeln, Wand- u. Tisch-Lampen,

Koch- u. Heizungsapparaten etc.

Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Reinwollene Kleiderstoffe,

Cachemires, dopp. breit von 70 bis 500 J. à Meter, Diagonale von 1,80 J. an, Rippe von 1,00 J. an, Lastings von 1,40 J. an, Berge von 1,57 J. an à Meter, Matelasses, Thibots, Merinos u. sämtlich in reeller höchster Ware und jeder beliebigen Farbe empf.

F. W. Reissmann, Bühl 8, I., nächst d. Katharinenstr.

N.B. Um zur Prüfung meiner Waaren jedem Gelegenheit zu geben, hängt part. rechts von der Konstruktion ein offener Reisekoffer (mit Preisangabe der verschiedenen Stoffe) aus.



empfiehlt in großer Auswahl **H. Allianz**, Blumen- und Pflanzenhandlung, Schillerstraße.

Grosser Ausverkauf

von Pelzwaaren

Brühl Nr. 17,
Ecke der Reichstraße.

Die neuesten
Herrenhüte und
Mützen
zu billigstem
Preisen.
H. Baokhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Knöpfe, Posamenten

in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfiehlt
Arthur Eisenschmidt,
Rathausmarkt Nr. 25.

Gardinen,

Rogen, Maschinen, Garnituren, Fuchs Unterseite, Schirren, Schleier, Tischdecken, Gravuren, Tischdecken, Taschentücher u. c. zu wirklich billigen Preisen

bei **Wilhelm Kretschmar n.**, Rathausstraße 28, 1. Treppe.

Wertvollste perlgefertigte Decken, heiß Reismuster, unter dem Kostenpreis.

Ausverkauf

von Cornets
zu damit günstlich zu räumen zu und unter den Kostenpreis v. 80 J. an bei

Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomasgässchen Nr. 2.

Mark 1,50 nur
eicht Tyrrier Oberhanschuh Staubf., für Herrenhandschuhe 2 Mark.

C. Hoffmann, Reichstraße 20.



Reinwollene Herren-Hemden
in nur vor üglicher Qual. verkauft zu niedrigen, aber festen Preisen **Friedrich Rögl**, Friederstraße 27, gegenüber der Peterskirche.

Ausverkauf 10% **Woll-Gardinen mit Tüll-**
fanten, à Meter: 10 Ellen 2½ J. und 12 Ellen 3 J. auch Gardinen-Reiter u. Schirring-Reiter!
Hainstraße 22. **M. A. Lorenz.**

1/4 **Woll-Gardinen à Stoff v. 22 Mtr. 3½ J.**
1/2 **Woll-Gardinen à Stoff von 22 Mtr. 4 J.**
10% **Woll-Gardinen à Stoff v. 22 Mtr. 4½ J.**
Hainstraße 22. **M. A. Lorenz.**

Elegante Chiffon-Oberhemden, mit dreifach Leinen glatten Einfüßen u. Travair-Einfüßen, pr. Dph. 20 J. kleinere Damenhemden pro Dph. 12 J. u. Chiffon-Damenhemden pro Dph. 9 J. Hainstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**

F. Aug. Helme,
Nicolaistraße 48, I.
empfiehlt sein reich sortiertes Lager von neuen Bettfedern, Dännen, Federbetten, Bettdecken und Quillets zu sehr billigen Preisen.

Briquettes

in bekannter erster Qualität,
1000 Stück 7 Mark.

Bei Entnahme von 3500 Stück

1000 Stück 6 Mark

lieferet frei Hand oder Reiter

O. C. Jacobs, Schönstraße Nr. 47.

Bestes Petroleum,
1 Jhd. 17 J. & Liter 28 J. empfiehlt
G. Zehn, Seilermeister, Realzirkus 4.

Als passende Weihnachtsgeschenke.



empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Kohlen- und Holzgläsern, Ölenschränken, Ölenschländern u. dergl. Garanturen, Tisch-, Wand- und Hängelampen, Kronleuchtern für Petroleum und Kerzen, Armleuchtern, Schirme und Leiberschländern, Servitischen, Hochholzstühlen mit Garnituren, Sofas, Sessel, Cigaren- und Schliffzähne, Wasch- und Wringmaschinen, Möbelrollen, Nach- u. Olumenstühlen, Büstenporträtschen und Topfschalen in Bronze, Gus und Holz, Pfeifenkisten, Bier- und Bierwagen, Vogelhäusern mit und ohne Tisch, Goldschlagschländern, Kaffee- und Theeservices in Porz., Porzellan, Bier- und Bierläden, Britania- und Kapfer-Bier- und Theeservices, Kinderlochstäbe, verschließbare Flaschenkästen, Handspulen, Schlittschuh, eisernen Kinderschlitten, Skiatoren mit und ohne Fontaine, Papageifländern, Christbaumverzierungen und Dänen, überhaupt allen Wirtschaftsartikeln zu billigen, aber festen Preisen.



Richard Fucht. Passage Stechner.

Nicht zum Possen!!!

der Konkurrenz, sondern nur zum Wertheile aller Kunden werden im
Königsplatz 4, **Blauen Ross,** Königsplatz 4,
1. Etage.

verkauft:

Winter-Becherzieher, feinster Glacé, à Stiel	30, 36, 40 und 48
Winter-Becherzieher, blau Rattan, à Stiel	21, 25 und 29
Winter-Becherzieher, glatt Glacé und Double, à Stiel	20, 26, 27, 30 und 38
Winter-Becherzieher, schwerer Becherzieher, à Stiel	32 und 36
Küller-Mantel (Weißseite), schwarz Glacé, à Stiel	30, 34 und 39

Schlafröcke in allergrößter Art und von schwerem Doppel-

Kostüm in 100 verschiedenen Stilen à Stiel

15, 20, 22, 23, 25, 27 und 34

Seine Winter-Sacktun-Hosen, Westen, Jacken, Jaquards
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Gänzliche fertige Garderobe ist vom feinsten Stoffe
und nur streng solid gearbeitet.

Erste Etage. **Blaues Ross.** Erste Etage.
am Königsplatz No. 4.

Gummi-Waren-Bazar.

5. Petersstrasse 5.

Praktisches Weihnachtsgeschenk für Hausfrauen.

Waschmaschinen
und
Wringmaschinen
Gummiläufer,
Gummiaufreiter.

Billigt zu
Fabrikpreisen.

5. Petersstrasse 5.

Reichsstrasse 35.

Wegen gänzlicher Aufgabe
meiner Filiale
Reichsstr. 35
veranstaltet ab bis zum 24. d. Mon.
einen grossen
Weihnachts-Ansverkauf
zu enorm billigen Preisen.

Das Lager ist nach vollständig mit allen Arbeiten von Kleiderstoffen,
wollenen Haushalt-Artikeln, Damen-Confection u. c. z.

Billard-Fabrik
vor:
F. W. Gaußler,
Sob. Bachstrasse 51.
Fertige Billards
in
verschied. Größen.



Stämmliche
Billard-Utensilien
auf Lager,
als:
Billard-Queues
Queue-Leder
Bälle etc.

Die Spielwaaren-Handlung von Theodor Wilke,

Plauenscher Hof, Passage Gewölbe 25,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager geleideter und ungeleideter Suppen, Köpfen, Seibern
u. s. w., Schaukeln, Reits, Frachts- und Giedensperden in allen Größen, in hell, lebend
und holz, Chaisen, Cabriolets, Gigs, Americains, Breaks, Suppen, Taxis, Koff. und
Frachtwagen, sowie alle in diesen nach folgende Artikel zu aufländig billigen Preisen.

Auch sind die vielbeliebten ganz gebrochenen Suppenbettchen mit Matratzen wieder vor-
rätig.



Hahn & Comp.

nur Colonnadenstraße 24

empfiehlt ihr reichsortiertes Lager in Zug- und Wandhar-
monicas, Melodions (Drehorgeln), Spielfiguren, kleinen
und großen Musikwerken, ferner mit Musik-Cigaret-
tempeln, Cigarettenfässern, Reisefaires, Alben in grösster
Auswahl in der schon seit langen Jahren bekannten Güte und zu
den billigsten Preisen.

(R. B. 501.)

Den älteren Theil
meines Möbel-Lagers, bestehend in:

2 Speisezimmer-Einrichtungen { Eiche
ferner 1 Buffet (Eiche), 3 Buffets dunkel Mahagoni,

3 elegante schwarze Garnituren { ohne
4 Garnituren Nussbaum in grünem Plüsche, in rothbraunem Plüsche, in grünem
Rips und in rothbraunem Rips,

mehrere Sophas mit Damastbezügen,
sowie diverse

Fanteuils, Bohr- und Polsterstühle,
Lehnstühle, Clavier-Sessels,
Mahagoni- und Nussbaum-

gedunkelte Kleider- und Bücher-
Vertikale, Bettstellen, Tische, Schreibtische, Blumentische, Nähtische, Spiegel in
allen Größen etc. etc.

verkaufe von jetzt ab zu ganz bedeckt ermäßigt Preisen.

Das Lager enthält durchweg nur gute Fabrikate und bietet Gelegenheit zu vorthei-
ligen Einkäufen.

Querstrasse 12,
Ecke Gellertstr.

Heinrich Barthol

Querstrasse 12,
Ecke Gellertstr.

O. H. Meder's optisches Institut,

Markt Nr. 10, Rauchhalle, Durchgang,
On parle français

gegründet 1850, English spoken.

empfiehlt unter Garantie vorzügliche

Operngläser und Reiseperspective
von 9—100

Brillen, Klemmer, Lorgnetten,
in Stahl, Horn, Schildkröt, Neujeller, Silber, Gold u.

Gold-Brillen und Gold-Klemmer
ohne Randbefestigung in 8 und 10,
Fernrohre von 8—100 m.

Mikroskope von 8—140 M.
Laterna-magica, Nebelbilderapparate von 2½—90 M.

Camera obscura, Wunder camera,
Modell-Dampfmaschinen

mit Spiritusheizung von 2½—4

Reisszeuge von 3—100 M.
Stereoskop, Pantoskop, Barometer, Thermometer, Briefwaagen, Compasse
Metronomen, Wasserwaagen, Inductionapparate ic. (R. B. 42)

Gardinen-Fabrik

Leipzig. An der Wasserfront 1 und Falkenstein i. B.

gegenüber Volgländer's Milchgarten.

empfiehlt ihre streng soliden Fabrikate in allen Qualitäten und Breiten

in reichhaltigster Auswahl u. den neuesten Mustern zu

„wirklichen Fabrikpreisen“

im Einzelnen, in Folge Erfahrung theuren Gewöhnung.

Englische Tüll-Gardinen in grösster Auswahl!

Fanteuils, bequeme Lehnsstühle,

Schreib- u. Claviersessel, Schatullen- u. Klappstühle etc.

{ 36 versch.

Sophas, Causeuses, Chaiselongues in verschiedenem Rips u. Damast besogen.

Rosshaar u. Federmatratzen mit u. ohne Bettstellen, Fußbankchen.

Lambréquins in Rips, Ruhekissen, Kinder-Sophas u. -Stühle etc.

Grösste Auswahl solidar Arbeit.

Stickereien motivieren, sowie alle Arbeiten werden prompt ausgeführt bei

M. Kuntzsch, Tapader, Nordstrasse 9.

(R. B. 36.)

in Shirting, Leinen etc., vom
Lager wie auch Mass., unter Garantie
der Gutsitzens — Neubauten in

Hemden-Hinsätzen,

Kragen u. Manschetten,

Rudolph Luprian,

31. Halstrasse 51.

Wir führen Wissen.

SLUB

Die Gardinenfabrik

von A. Drews, Schimmel's Gut,
mit ihrer
Neuheiten

In gefertigten u. Spinn-Gardinen, die sich durch wunderbare Muster und gelegene Qualität
auszeichnen, zu wirtschaftlichen Fabrikpreisen.

ECHT Billigster

Weihnachts-Ausverkauf.

Plauen'sche Str., (Ates Gewölbe vom Brühl.)
Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche, Shawls, Chalope und Cravatten,
Kragen, Manschetten, Corsets, Tücher in Seide und Satin, Kofferdecken,
Deckenrollen, Damensöße im Stil, Stepp- und gestickte Salondöcke für
die Hölste des reellen Werthes,

Plauen'sche Str., (Ates Gewölbe vom Brühl.)

Ausrangirte Waaren.

Um mit meinem Lager älterer Waaren zu räumen, verkaufe ich folgende Gegenstände:
Fitzbühle, Capotten, wollene Tücher, Collars, Schleifen,
bedeutend unter dem Kostenpreis.

Fichas etc. etc.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimmaische Straße 26, Cellese Hof.

Querstraße 17, 2 Tr.

Cachemir, rein Wolle, 120 Ctm. breit, Meter von Mf. 25 Pf. an,
Himalaya, rein Wolle, Meter 1 Mf. 10 Pf.,
Chincilla, Meter 75 Pf.,
Satin-Resto, Meter 30 Pf.

Fürzrome.

— Sonn- und Festtags geöffnet. —

N. Steinberg.

Handschuhfabrik Franz Kempfe.

In gru. Nr. 9. Thomasgäßchen Nr. 9, Et detaill.
empfiehlt ihr Paar aller Sorten

Handschuhe.

Durch Selbstfabrikation bin ich in den Stand gebracht, unter vorzülicher Qualität und Arbeit
dem gebrienen Publikum die billigen Preise zu stellen und verkaufe schon Damenhandschuhe,
Handspieße von 1 Mf. an, Handschuhe von 1 Mf. 25 J. an. — Auch gewähre bei Einnahme
von 1/2 Doppeln Rabatt — Versandungen nach Wohl werden sofort ausgeliefert.

Billiger Verkauf meines älteren Lagers:
Reinene Krägen und Chemisettes,
Weinst gefüllte Garnituren und Spitzen.

Grimmaische Straße
Nr. 23 und 24.

F. L. Lömpke.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf v. Wollwaaren

Strichstr. 16, Antscherl & Schiel. Strichstr. 16.

Vortheilhaftes Umtauschungsangebot und in den Städten, nachstehende Waaren zu bedeutend
billigeren Preisen abzugeben.

Gesundheits-Jacken in Wolle und Vigoque von 1 Mf. 25 an
Herren-Herrenhosen in jeder Größe von 1.50

Sommer-Herren-, Primo-Qualität von 3 Mf.

Schwarze Kipp- und Walk-Jacke für Arbeiter 2 Mf.

Herren-Hosen 2 Haar zu 1 Mf.

Brusttasche und Rücksätkommode in allen Sorten von 60 J.

Knaben-Hosen von 75 J.

(H. 26100) — **W. Oberholzer bedeutendes Rabatt.**

18c. Sternwartenstraße 18c.

werden folgende Waaren zu diesen Preisen abverkauft: Kleiderstoffe von 30 J. an, Decken 40 J.,
Doppelstoffe 30 J., Kips und Wollewaren 1/4 breit 1 Mf. 10 J., Woll-6 billige Lampe 1/4 breit 1 Mf.,
Sacklein 2 J., Säcklein 25 J., Halbkämme 40 J., Schubert 30 J., Sardinen 25 J., Reisung 35 J.,
Halbleinen 25 J., Häubchen 18 J., Bett- und Matratzen 25 J., Wolldecken 25 J. Blau- und
Röthliche Decken billig, Bett-, Tisch-, Kommoden- und Möbeldecken billig, Bett- und Stepp-ode 2 J. 25 J., Woll- oder Kapuzen 70 J., Concert-
Unterkissen 1 Mf. 50 J., Strümpfe Saar 70 J., Soden 40 J., gefüllte Kinderkrüppel billig,
billig. NB. Strümpfen zu Grospreisen. Reiter-Schuh 75 J., Reiter-Dienstjunge
billig. — **18c. Sternwartenstraße 18c.**

Herren-Schaft-Stiefel

und Stiefelletten 1/2 Mf. Doppelsohle, 2 1/2 Mf. Ante- und Ravonentiefel mit und ohne
Falten in allen Größen, Herren-Schaftstiefel, Wiener-Schuh 1 1/2 Mf., Damen-Schaftstiefel
aus Natur-, fl. Walkhäute in Schwarz, weiß u. bronze 1 1/2 Mf., Stiefelchen u. Stiefel zum
billigen Preisen. Reparaturen rasch, sauber und billig zu fabrikpreisen in der
Grob- und Stiefel-Fabrik F. Staerk, Tänchenweg-Ecke Nr. 2.

Bereins-Möbel-Magazin

Reichstraße Nr. 3, Speck's Hof,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in jeder Holzart.

Billigste Preise.

Rolle Bedienung.

Die Tapisserie-Manufaktur von G. Hautz

empfiehlt Neuheiten in angesangenen und musterfertigen Stückereien
Vetterstr. 14, I. Vorläufige Sachen zu zurückgezogenen Preisen Vetterstr. 14, I.

**Einzelne Muster und Größen von Thee-
kanzen, Kaffeekannen, Zahngießer usw. in
Britannia-Metall, verkaufen, um damit zu räumen,
zu sehr niedrigen Preisen**

Mantel & Riedel, Markt 8, am Eingang der Hainstraße.

Chocolat Suchard

und entöter Cacao in allen Qualitäten, sowie vorzüglich zu Weihnachtszeiten
lich eignende mit Chocolat und Pralinen, gefüllte Plätzchenschalen aus verschiedenem Material,
Preise ist sicher im Schweizerhäuschen (Rosenthal) bis Weihnachten auch Auerbach's
Hof, Gewölbe 19, und hatte mich bei Bedarf bestens empfohlen

A. Dewald.

■ Außerdem sind ebenfalls auch die echten Baseler Leckerli wieder vorrätig.

Auerkant baste Presshose

sehr trübselig und täglich frisch ermischt billig
die Fabrikatederlage Leipzig, Mühlstraße Nr. 19.
(Münchb.) sind freihandig zu verkaufen:

div. Materialvorräthe,

alt: Eisenbleche, Riegel- und Schildböden, Rieten, Schrauben, alte und neue
Teile, Sicherheits- und Absperrventile, Hähne, Transmissionsteile, Wohngut-
rohre schmiedierne Planchen, Ketten, Sanguine, gebrauchte Treibriemen,
kleines Schloss- und Messerschmiedewerkzeug, Schiebereisenstifte usw., ferner:
div. Maschinen und Apparate für Brauerei, gebrauchte
Werkzeugmaschinen in großer Anzahl, gebrauchte Dampf-
maschinen, sowie Modelle in großer Anzahl.

Cataloge der Werkzeugmaschinen werden gratis abgegeben.

Anfragen nimmt entgegen

Justizrat Ulrich in Chemnitz. (H. 22904b)

Verkäufe.

Die Besitzungen des Herrn Baron Ludwig
von Hörschen in Wermsdorf bei Torgau — ent-
haltend 137 Acre, 139 □ Morgen Real und
eine auf die Subtilität von 30—35,000 Taler
beruhende, nach dem besten System erbaute
Branntei — bin ich wegen Rücklichkeit des
herren Besitzes zu verkaufen oder zu verpachten
beauftragt.

Leipzig, den 1. December 1877

Rechtsanwalt Hofrat Heinrich Meissner.

Ein Haus in Readby, 10000 Taler wird
besonderer Kaufsatz sofort billig ver-
kauft, Zahlung 2—3000 Thlr.

Preissen unter 1 Sch. 5 in der Expedition
dieses Blattes niedergelegt.

Ein hübsches Haus mit Garten in ruhiger
Lage, Postamt Nr. 1 oder 2 Familien billig zu
verkaufen Bindenau, Lindenstraße Nr. 7.

Ernst Krause.

Ein Gehöft mit Seitengeb. u. Garten
in besserer Lage Bindenau, während Reserven
mit Concession zur Fleischerei betrieben wird, ist
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Bindenau, Lindenstraße Nr. 7.

Ein in Dessau belegenes zweckdieniges Haus
mit Garten in besserer Lage ist zu verkaufen. Röhr-
werk unter Ag. Doss. 323 erhält
End-Mosse, D.-Ssn.

Wegzugshaus ist in Quatzenberg ein hübsches
Gebäude mit großem Garten, welches sich zu allen
geringen Zwecken eignet, billig mit wenig
Auszahlung zu verkaufen.

Röhrsdorf im Hause Nr. 44.

Hôtel. Rein neuant geb. sehr geräumige
Räume in alterbek. Hofs. nach Krankh. d. v. d.
Anfang 5000 M. Röhrsd. v. D. Schone, Kl. Feuerung 14,1.

Herrengarderobe.

Ein mit einer Raumhöhe (der 1. Januar 1878) und
späterer Übernahme eines alten renommierten
Geschäfts wird ein junger Mann, w. leicht möglic.
aus der Postamt und für jungen
Menschen befragt ist, gekauft 12,000 M. Ver-
mietung erforderlich.

Bei Offerten unter R. & 50. an die Expeditio
n dieses Blattes.

Steinsammlung, ca. 100 Sch. billig und
1 Doppelstein Hirschstr. 36, im Hof q. dem Part.

Seine Pianinos mit prächtigem Ton und
billig zu verkaufen. Lindenstraße Nr. 38, I.

im Preis von 20—200 M.

Zithern Peter Bank, Böhlerebr.,

Wittenbergsstraße 42, 3. Et.

Bei verl. 1 gute Pianos. 35 M. Wertsch. 20, II. Et.

Bu verkaufen ist billig ein Reiterkäse (6 St. hiebend) Berliner Straße 7, Hof 1 Et. links.

Neue Nähmaschinen unter Garantie billig zu verkaufen Universitätsstr. 2 II. im Vorhoff geschäft bei Gehr. Geissler. (H. 35687.)

Eine sehr alte goldene Remontoireuhr mit gold. Ziffern 150.-; ein gold. Damen Remontoireuhr 45.- einige goldene Damenuhren, mit Tasche à 30.- gold. Überzüge von 5.- malte goldene Ringe, Kreuze, Medallions, getragen übernein Gürtelstücken gut erhaben à 11.- 1. Regulator, 1. Weiß. 1. Neupolver, 200.- die Creatinische & Gold 45.- 80.- gold. abgelagerte Cigaren à 12.- 12 x 15.-

Zu verkaufen Reichstraße Nr. 50, 2 Et. im Vorhoff lädt.

Gold. Damenuhren von 11.- an, s. b. u. gold. Herrenuhren, gold. Sammlungen, Uhrenringe v. 3.- an, Ketten, Hörerträger à 1½,- u. 2.- u. Gittergitter à 100.- Stück 1½,- bis 6.-, billig zu verkaufen Ueber die Reichstraße 2. Etage im Vorhoff. Geschäft bei G. br. Geissler. (H. 35686.)

Schnuppenspeln, auf diese gebraucht u. gut gehalten ist billig zu verkaufen. Podestgeschäft Nr. 4, parterre links.

1. greicher, noch ganz guter Neuspel ist sehr billig zu verkaufen Nikolaistraße Nr. 32, I.

Zu verkaufen billig ein großer m. Schafspel, 2. u. 3. Et. Nr. 9, 1. Et.

Winter-Ueberzieher (neue und getragene). Abte. Stadt, Hosen, Westen, Gürteln u. 1. im Verl. Pariser 5, II. Rösser.

Winterüberzieher billig zu verkaufen. Vorhauengeschäft, Hause'sche Str. 1, II.

Im Vorhauengeschäft Schulstraße 2, 1 Et. sind zu verl. Winterpaleto à 22.- 40.-, Winterhosen à 7.- 50.-, U. heitsh. à 3.- 4.- 4.- 50.-.

1. gefüllter Toppius ist preiswürdig zu verkaufen. Stamm. Hennig 57, Hartenged. III. r.

Gefüllte Gardinen, glatte Muß, Satin, Tücher u. sollen billig zu verkaufen. Bud. Roth, Rossmarkt 7, 1. Treppe.

Garnotten und **Weschlitz** werden unter Kostenpreis. beigegeben. Neuwaist Nr. 4, 1. Et.

Um damit zu räumen wird eine Partie Gar- dinen in Tüll, Muß mit Tüll, Zw. u. zw. billig zu verkaufen. Hammarskjöld Str. 24, 2 Et.

2. Gebett Heberbettet bill zuverl. Humboldt 14 IV.

! Keine Täuschung! Weg nachhalter Alles zu halbem Preis. 49. Nikolaistraße 52, im Baden.

Zu verk. Seide Verhält halb 2. gebr. Sammeln. Seit u. 1. Bildh. Deckelt. R. Fleischberg 6, S. r. I.

ff. Wabag. } II. u. Möbel } alle

Wappenbaum } 1. u. Möbel } Sorten! 1. Betriebschr., 1. Restaurations-Einrichtung, „10. Corton Stühle“ u. a. geringe Möbel entnehmen. Kaufm. Reichenbach 37. J. Barth. seit. gebr. Möbel u. Sofas u. Sternwolle 17.

1. Rab. -Rab. 1. Kleiderk. Waschmittel. Kleiderk. u. 1. Gedruckt. 5. Hof part.

Billig zu verkaufen zw. i. Süd. Sophaline'sche Handweg 27, Hof part. r.

Zu verk. Kleid. u. Kleiderk. Kleider. u. Kleiderk. Sofas, Tisch, Stühle, Kommode, Bettstelle. Feuer Straße Nr. 22, Souterrain.

All. Güter Möbel, Spiegel u. Polsterwaren empfehl. Billig, auch auf Abholung, die Möbelk. von Ch. Zieser, 14 Promenadenstraße 14.

Zu verkaufen ist ein noch gut geh. Schauk- kasten Carlstraße 5, 1. Etage. links.

Cassaschränke, Contorpulte, Fabrikamt. C. F. Gabriel, Reichstraße 15.

1. Geldschrank, 1. Doppelzylinder Reichtshof 27.

Gussfördern. Verl. u. Ent. Reichtshof 32.

1. Gussfördern Verl. St. Fleischergasse 18.

1. Geldschrank, mittl. Größe, fast neu. Gussförd. Kästchen, aus Eisenband sehr billig zu verl. d. Herrn Gustav. H. Hämmerl, Hainstraße 24.

Gontopulte { 1. 2. 3. 4. u. 5. Billig.

Sophaline'sche Waarenk. Reichtshof 27.

Eine sehr gut erhaltene Drehschrank mit Werkzeugen, für Dilettanten oder Mechaniker in preiswert zu verkaufen.

Emilienstraße Nr. 16.

Dr. C. Heine's Oeconomie

im Bindenau liefert frei Leipzig ins Hand:

Gärtel, von Stroh best. pr. 50 Rls. 3.- 4.-

do. Dr. 50. 4. 75.-

Strap. I. Qualität 50. 2. 75.-

do. II. 50. 2. 50.-

Gum. I. 50. 4. 25.-

do. II. 50. 4. —

Güter 50. 8. 50.-

Gummikästchen 50. 1. 25.-

Gärtersachen zu verkaufen.

Gärt. Kästchen mit Aufdruck „Rittergut

zu Döhlitz“ in Leipzig: Königplatz Nr. 12

am Hamburger Hof, Dorotheenplatz am Gewölbe des Herrn Kaufmann Rühm, Rauharter Steinweg 6/9, am Rathaus 3 Ebenen, Ende des Büchergäßchen an Herrn Rauharter Stein. Rauharter Straße an der Restauration zur „alten Burg“, und Dr. C. Heine's Comptoir am Büchergäßchen Rathaus.

Gärt. Gartentheater verl. Dreieck. Str. 22/5. G. I. r.

Ca. 1000 Meter liefernd Scheitholz

auf Thüringen, im Winter 1876 geschlagen, sollen im Laufe nächster Monate hier angeliefert werden und sind höchst von Reflectanten zur Abgabe an die Exped. d. Bl. unter „Brennholz“ erbeten.

Gärterschein verlautet Dr. C. Heine's G. Et.

Lindenau, Lepener Straße, zu verl. 1. Stamm (1, 2) gelbe Trütbücher, Buchenholz, Götts. Hauptstr. 30 im Garten.

Canarienvögel,

Harzer Raco, verlautet gegen Nachnahme von 5.-20.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et.

Grauejäger.

1. gest. Grauejäger, verlautet gegen Nachnahme von 10.- pro Stück für gute Schläger und lebende Junken garantiert.

K. Kleys in Sonnenhausen.

Gärt. Canarien, ff. Harzer Et. Vollstr. 14. II. Harzer Canarienvögel Hanßhoff 6, 4 Et. links. Canarienvögel, gr. Auswahl, Schloßg. 2, 4. Et

Stelle - Gesuch.

Ein vielseitig erfahrener, jahrelang Kaufmann, 34 Jahre alt, verheirathet, gegenwärtig nach Mitinhaber eines größeren Fabrik-Geschäfts, sucht für bald oder später dauernde Stellung als Buchhalter oder Geschäftsführer in einem größeren Geschäft. Seine Referenzen. Angebote unter A. S. 205 befördert die Annoncen-Expedition von **Kaassenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 35625.)

Ein junger Mann

mit guten Referenzen sucht, um sich zu verändern, Stellung in Comptoir, Lager oder Laden in der Eisen- und Metall-Branche, Gebrauchsgeschäft oder Hüttenwerk. Sof. Anschriften unter C. D. 25. an **Rud. Scheele & Co.** in Görlitz erbeten.

Gesuch.

Ein verheirathet, streng rechlicher und nüchterner Mann, vierzigjähr., sucht eine Stelle als Handmann oder in einem größeren Kaufmännischen Geschäft, Eisengroßhandel oder Debitur. Nähert auf portofreie Briefe L. V. 3 postl. Dresden.

Gesucht wird von einem Mann, dem die besten Beweise zur Stelle stehen ein Posten als **Handmann**. Werthe Adr. unter H. G. 215 durch die Verhandlung von O. Klemm erbeten.

Gesucht von einer kleinen Familie, Profession **Bauwirker**, ein Bauwirkerposten. Adr. unter G. 70 bitte an die Expedition dieses Blattes.

Ein Mensch, 16 J. alt, von seinem jetzigen Principal empfohlen, sucht Berätlin für halber sofort als Kaufmännische Stelle. Werthe Adr. durch das Annoncen-Bureau v. Bernhard Wreyer, Raumkant Nr. 39 unter „Kaufmännische“ erb.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Mode- u. Weißwaren-Geschäft, in dem es besonders eingeführt ist.

Ältere Damen erbeten unter L. v. H. Dresden, Krenzstraße Nr. 18, 2. Stock.

Plätzter, gelblich, j. a. bisch Sternwartenstrasse 18c, II 1

Eine Schneiderin, welche in neuer Wäsche gefüllt ist, sucht noch einige Tage zu besetzen.

Anschriften unter J. R. II 17 in der Expedition dieses Blattes niederzuhalten.

Eine gelbliche Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, per Tag 1 M., Moritzstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine gelbliche Schneiderin wünscht noch einige Tage Beschäftigung Sidonienstraße 28, 1. Et.

Ein j. g. Mädchen w. Geschäft bei Schneider in Familie Werthe Adr. Hospitalstr. 22, Sattlergesch.

Eine gelbliche Schneiderin sucht noch Beschäftigung u. außer dem Hause. Sidonienstraße 14, IV, 1.

Ein Mädchen i. Schneid. u. Ausw. wöchentlich, noch ein paar Tage z. bei Ge. Blumen-, Färbergesch.

Eine Wirthschafterin, welche schon einem größeren Hause vorgest. u. viel Zeit zu unterbr., sucht anderw. Stellung. Färberstr. 27, IV.

Empfohlen wird eine zuverlässige Wirthschafterin für seine Reute, perfekt in der Küche u. Bogen. Sie gut. Röh. Universitätsstr. 12, I.

Ein aufg. Mädchen von 17 Jahren i. z. 1. Jan. Stelle als Stubenmädchen oder für Alles, wenn möglich aufs Land. Weißstraße Nr. 54, part. r.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, w. ihres Weißkuchen und Kleidermachen gelehrt hat, sucht eine Stelle als Jungfern oder Werkmeisterin und erbetet geadlige Offiziere an. Tel. **Gehseler**, Wohlmannsstraße Nr. 8, in Leipzig.

Gesunde kräftige Ammen

wieß nach **W. E. Göpel**, pract. Wand- und Rahmen in Altenburg, (H. A. 3182b), Kommandatstr. 4.

Eine junge kräftige Amme, sehr zu empfehlen, sucht Stellung durch

Max Gebammie Heine,

Dessau, Böhmis. Gasse Nr. 26b.

Eine ordentl. junge Frau sucht Auswartung. Werthe bitte niedergelag. Weißstr. 78. Bäderladen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Auswartung Sophiestraße 16, Hof, II 1.

I. Frau i. 1. Aufw. im Frühj. Johannestr. 20, III.

Eine krabb. alleinst. Frau sucht Auswartung, Geschäftlichkeit aller weibl. K. d. d. bezugnehmende Künste. Marchenstraße 77 k, im Kontinent.

Mietgesuch.

Ein Laden wird sofort oder 1. Januar 78 zu mieten gesucht, w. w. d. innere Stadt.

Dresden Reichsstr. Nr. 2 erbeten.

Eine 1. oder 2. Etage, als Wohnung und Geschäftsräume, innere Stadt, per 1. Januar zu mieten gesucht. Anschriften unter L. II 10 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 16, abzug.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Nähe des Thomashofs, w. w. Neujahr gel. Werthe : „Wohnung R 44“ in Hof d. Palais-Royalstr. 18.

Gesucht per 1. April 1878 d. einen vollständigen Tapetenr. ein Logis im Pr. v. 200 M.

Anschriften unter H. M. 20. Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18 erbeten.

Ges. ein Stöckl. mit Bett für 1 Herrn, mögl. Nähe des Reichs. Werthe Reichsstr. 1 part.

Gesucht wird vom 1. Januar bis 1. April 1878 eine gute möblierte Wohnung von 10 Stuben und Badeh. Anschriften mit Preisangabe erbeten man Dresden-Straße 23, 3. Et. links.

Holländische seine Pension in Nähe der Bahnhöfe gesucht. Werthe mit Preisangabe unter C. W. II 25. Hauptpostbezirk.

Zwei Damen (Ehemännerinnen) möchten in der inneren Stadt oder inneren Vorstädten eine gute Pension.

Anschriften werden in der Expedition d. Blattes unter G. B. 33 angenommen.

Kneiplocal!

Für eine studentische Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Holländische seine Pension in Nähe der Bahnhöfe gesucht. Werthe mit Preisangabe unter C. W. II 25. Hauptpostbezirk.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht wird von einer studentischen Corporation wird zum 1. Januar 1. R. ein passendes Kneiplocal gesucht. Größe: 20-40 Mann. Anschriften niedergliegen sub. V. V. 111. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Nr. 337.

Montag den 3. December 1877.

71. Jahrgang.

Ton-Halle

heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. J. G. Möritz.

Tunnel.

Hôtel de Pologne.

Heute 3. Auftritt
der berühmten Gesangsängerin

Frl. Cilly Wachter.

Auftritt der 1. Liebsten Sängerin Frl. Mendes de Leon, der ungarischen Nationaldängerin Frl. Irma Callig, der Sopranin Frl. Hanke, des Bassontons Hrn. Jhl. Möhring u. des Oeff. u. Instrumentalstallers Hrn. Melixuer, unter musikal. Leitung des Hrn. Hanke.
Anfang 1/2 Uhr
Eintritt 50 und 75.-
Alle Räume die Anklagettel.

Rominger's Concert-Halle

1-2 Wangenitz 1-2.
Concert und Vorstellung.
7. Auftritt der Freien u. Söderjägerin
Frl. Martha Kreutzer,
Kaufleut der Gesellen u. Chor-Säng.
Frl. Wachilde Luket.
Frl. Mathilde Mirion.
Frl. Cäthechen Ohnstein,
Frl. Johanna Wegner,
der Sopran- u. Contratenor-Meister
Herrn Böhmer und Werner.
Anf. 8 Uhr. Eintritt 50,- Ram. Platz 75,-
Robert Rominger.

G. Bunge, Mitterstraße Nr. 25.

Heute u. folgende Abende Concert u.
Vorträge von Hrn. Paul Otto Gall-
nau u. Gottsch. NB Dasselbe auf Iringsch.
u. Gau 1. Ver. Zugab. Bayr. & Co. 20,-

Blaues Ross.

Concert und Vorträge
der neu
Damencapelle
Frl. Marie von Loni,
Frl. Agnes Mayer und
Frl. Julie Schmelz,
Visit. Hr. Theodor.

Michaelis Concert-Halle,

11 Sternwartenstraße 11
Täglich Concert und Vorträge.
Unter f. Gottlieb Mettenier Gotts-
mannsgrüne bei Hof, hell und dunkel.

Restaurant Haase,

6. Peterstraße 6.
Auftritt des Rezessängers und
Tambourin-Virtuosen
Mr. Dingles, f. Signorina Ferrari,
Grl. Odile u. Grl. Griselda,
Herrn Grafe u. Musikkreis Sieben.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50,-

Klusemann's Restaurant,

kleine Fleischergasse 7.
Concert und Vorträge.

Café Rothe

Brühl Nr. 62.
Täglich Concert und Vorträge.
Auftritt der Damen Frl. Marie v. Michaelis,
Chansonetten-S. f. Signorina Hörl,
Gitarren-S. f. Signorina Weigel,
Gospel-S. sowie des Chor- und Kammer-Chors
Unter Hr. Dr. Klusemann Hr. Professor.

Restaurant Deutschland.

Große Wintergasse 46
Täglich Concert u. Vorträge,
beginnend ab 8 Uhr u. 8 Denari.
Anfang 7 Uhr.

Pantheon.

Heute Montag Theater, Ball bis 2 Uhr. F. Römling.

Furkert's Restaurat. Tauter Straße 7.

Heute Concert und Vorträge von der Gesellschaft Hoffmann, 4 Damen,
2 Herren Anfang 1/2 Uhr.

ELDORADO.

Das beste Bier ist das

weltberühmte Hof-Bräu.

Vorläufige Anzeige.
Mittwoch Anstich des Bayerischen

Schaff-Bräu

aus der renommierten Brauerei des Hrn. Baron von Koch auf Gottsmannsgrün bei Hof in
Barthel's Restaurat., Brüderstraße 26 b,
Gde der Eisenstraße.

Vorläufige Anzeige. Mittwoch Anstich

des Bayerischen Schank-Bräu's
aus der renommierten Brauerei d. s. Herrn Baron von Koch auf
Gottsmannsgrün bei Hof
in Heide's Restaurat., Zeitzer Straße 20,
Gde der Eisenstraße.

Hotel de Saxe.

Heute Schlachtfest, Bier 11

H. Strässner.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute lädt zu Schlachtfest ergeben ein

L. Fischer.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Trotziger Lager- u. ebd. Bier 11

empfiehlt Carl Prager.

Zill's Tunnel.

Heute Schlachtfest, Bier 11. empf. L. Treitler.

NB. Alle bei mir geschlachteten Schweine wer-
den auf Leichen untersucht.

Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plenckner, Poststraße 13.

No. 1.

Thonberg, Vogt's Restaurat.

No. 1.

Eutritzsch zum Helm.

Heute empfiehlt eine ganz famose „Termin-Gose“ und
sauere Rindskaldaunen.

Mockturtle-Suppe

H. Tharandt, Petersstraße Nr. 22.

A. Dönicke,

Grimmaische Straße 37.

Restaurant v. F. W. Busch

Schloßgasse 12b.

Jeden Abend Concert und Vorträge.

Gesellschafts-Halle,

Wittenberger Straße 9.

Heute Montag von 8 Uhr an Blütenfrüchtchen.

Bernhardt's Restaurant,

18. Königsplatz 18.

Bei einer längeren Hr. Reise verflieht,
etwa in mir meinen zweiten
Gassen die ergebene Mühseligkeit zu machen,
doch es nicht gelingen.

Jungfrauen-Klosterbräu

entdeckt, welches ich mit 15 Pfennigen
4 Schoppchen verabreichte.

Die Hoffnung für die gebrechte Os-
sele entzündet zu werden, reicht

hochabstand.

H. Bernhard.

ist jetzt ganz vornehmlich.

Heute Würzener Würfelchen, wobei

empfiehlt dient.

H. Seidel.

Würzelchen.

von selbst den Gedanken nahe legen, daß die weitverbreitetsten Combinations der Spekulation, wenn sie nicht als wertlose Schemen in den Händen schwelen sollen, des Handels mit einer entsprechenden Upproduction bedürfen und daß da die leichtere schlechthin an den Händen gebunden ist, auch Handel und Gewerbe indirekt in diesem vergrößern. Die Menschheit hat die Beweglichkeit der Menschen wie der Sachgüter außerordentlich vermehrt; das Vorurtheil der Stabilität für die schaffenden Kräfte besteht jedoch daneben nicht nur in unverständiger Sitte fort, sondern es hat sogar in dem Maße an Bedeutung gewonnen, als der zunehmende Geschäftsbetrieb die Erzeugung bestehender Kapitalien in Handels- und Gewerbeanlagen nötig macht. Eine eine gewisse Rücksicht auf dauernde nachhaltige Geschäftstätigkeit werden bestätigte Capitalverwendungen zum Wagnis, für welches diejenigen, die nicht darüber zurückdringen, in rascher Einbedienung des größtmöglichen auszublenden erzielbaren Ruhens sich einen Spurbruch wie sichern müssen.

Die wirklich gemeinsame Provinz, die sich, im Hinblick auf sicherer Fortdauer, mit dem geringsten Risiko bewältigt, wird unter solchen Umständen zur Unmöglichkeit, und die Zahl derjenigen, welche daran festhalten, tritt, da sie ohne Nachwuchs bleibt, mehr und mehr zurück hinter jener minder geschäftlichen Gesellschaft, welche durch rückwärtiges Nachdrücken ihrer Betriebsmeile der Unmöglichkeit der Gewinnchancen anzupassen sucht: eine folgenschwere Veränderung des Geschäftes und der Gesellschaftswelt, von der die Völker der Staaten noch ebensoviel eine Rührung zu haben scheinen, als die Eigentümlicher und Verteiler an dieser Wandlung vornehmlich beteiligten Haupt-Transportinstitute ob je irgend ein Verständnis für ihr eignes, dabei aufs Glücklich eingegangenes Interesse an den Tag gelegt haben.

Wie auf den heutigen Tag hat diese unerfreuliche Lage angehalten, der Gegenwart sind nur zwei Jahre getradeten Glücks beobachtet gegeben, die sie nun bereits das fünfte Jahr mit um so kürzeren Entfernungslängen bögen mag, denn schon der Frühling des Jahres 1873 könnte über den Graben der dem französischen Militärzeugen entstammenden sanguinischen Hoffnungen die Todtenleide des schwarzen Freitags und seitdem ist die Geschäftswelt, welche bereits das einzige Zeichen der Wiener Weltausstellung Barfüßungen in unheimlicher Weise unterbrochen, nur immer allgemeiner und tiefer geworden.

So hat der Zustand des Zusammenbruchs, welchen seit dem großen Krach Handel und Industrie, nicht bloß des Deutschen Reichs, sondern des größten Theiles der civilisierten Welt verschafft hat, weil der Goldismus der Dämon ist, der jetzt aller Orten auf dem ganzen Erdkreis und die Hand seiner Herrschaft ausgeprägt hat und, getragen von der materialistischen Strömung der Zeit, ausgeschwärmt gehetet, immer weitere Fortschritte gemacht, und wird nicht eher einer gehalten werden, als bis der Menschheit nicht einzusehen anfängt, daß nicht die zwingende Notwendigkeit der natürlichen Zuchtwahl, sondern der kategorische Imperativ der ethischen Beweggründe es ist, welcher unserer Handlungen Richtung und Ziel vorschreibt, kann und muß.

Um bestmöglich läuft sich der allgemeine Rückgang des Welthandels an dem Beispiel Großbritanniens erschöpfend machen, daß an Handel und Gewerbe nicht nur unter allen Nationen den ersten Rang einnimmt, sondern auch über den Gang desselben am schnellsten und vollständigsten in den Auswirkungen des „Board of Trade“ öffentlich Rechnung zieht. Da sehen wir nun den Außenhandel Großbritanniens in den letzten vier Jahren

von Pfund. 255,164,603 im Jahre 1873,
auf 239,558,121 - - 1874,
- 223,465,963 - - 1875,
und 200,575,856 - - 1876,

also im Ganzen um 55 Millionen Pfund oder reichlich 30 Proc. herabgegangen.

Doch dieser Rückgang leidet zweckmäßig bloß von der Reduktion der Preise herkommt, beweist die fortgehende Steigerung des Importes. Nach den ersten Monaten des neuen Jahres 1877 lassen noch keine wesentliche Veränderung und momentan keine neue Belohnung des Vertrags erkennen; denn während der Import Großbritanniens im Januar und Februar des Jahres 1877 auf 63,84,689 Pfund, gegen 64,453,844 Pfund in der gleichen Periode des Jahres 1876 herabging, zeigte der Export britischer Produkte den ersten zwei Monaten des laufenden Jahres ganz einen Rückgang auf 80,839,825 Pfund, gegen 83,137,017 in den entsprechenden Monaten des Vorjahrs.

Mehr als alle theoretischen Unseinerdurchsungen beweisen wohl diese Zahlen das Wahlsche der Tage, von den noch nicht absehen ist, wann sie enden wird.

Weit der vorherrschenden Unklarheit der ökonomischen Partie paart sich in schrecklicher Weise die Unschärfe der politischen Beziehungen. Diese Unsicherheit, welche alle weltausdehrenden Unternehmungen hindert, macht sich im Innern ebenso fühlbar wie in den auswärtigen Beziehungen. Die vermehrte Festigkeit der Parteiwerke bei gleichzeitiger Veränderung der alten Parteiwerke lädt ahnen, daß irgend eine Krise, irgend ein Umsturz im Anzeige ist. Aber Niemand vermag zu sagen, in welchem Sinne sich derselbe vollziehen werde. Und so bleibt denn insbesondere völlig in der Schwäche, nach welcher Richtung die entgegengesetzten Seiten, von Schuhhändlern und Tuchwaren, aufs Festigste angekämpfte Politik und Handelspolitik des deutschen Reiches möglicherweise eine Wiederholung erleben werde.

Wie scheinen hiermit für heute von dem „sächsischen Handelshäusle“, daß wie wenige nicht nur den Rath gezeigt hat, dem Krebschaden der

Zeit mit scharfem Messer an den Leib zu geben, sondern auch lästig gegen den Strom geschwommen ist, und nicht mit Worten allein, sondern auch durch die That den sittlichen Ernst befunden hat, ohne welchen jede Handlungsweise des bleibenden Schatzes entbehrt.

Aus Riesa.

Die Arbeiten an der neuen Eisenbahnbrücke in Riesa schreiten noch und nach höheren Bollendang entspannen und auch auf dem alten Bahnhof der Leipzig-Dresdner Linie daselbst regt es sich geschäftig, um sofort mit Fertigstellung der besseren Jahreszeit mit den ersten Arbeiten für die neuen Stationen beginnen zu können. Soviel man zur Zeit zu beobachten vermag, wird das neue Stations-Gebäude ziemlich auf denselben Platz kommen, wo jh noch ein Theil des alten steht. Dreijährige Thal, in welchem verschiedene Betriebslocalitäten u. c. unterbracht waren, ist bereits abgetragen und befindet sich augenblicklich die zur Bahnhofs-Inspktion gehörenden Expeditionen in einem in der Nähe gelegenen Privat-Haus. Es hat den Anschein, als würden während der Bauzeit die Personen, die zwischen Leipzig und Dresden entgegen gelobt, wie jh, an der nach der Stadt zu gelegenen Seite des alten Bahnhofs abgewandert. Zweifellos wird man mit allen Kräften daran arbeiten, die mancherlei Unbequemlichkeiten, welche für Bahnpersonal und reisenden Publicum mit berichtigten größeren Umbauten während des vollen Betriebes vorhanden sind, durch eine möglichst energische Förderung thänlich zu beordnen.

Was nun den augenblicklichen Stand des Bahnverkehrs betrifft, so sind wir in der Lage, nach dem Augenschein folgendes zu berichten: Die Kräfte zur Montirung des ersten Trägers vom Pfälzer 1:2 sind bereits fertig aufgestellt. Die Montirung des Trägers soll am Montag den 3. December beginnen. Der Träger selbst ist nur 45 Meter lang, also im Verhältnis zu den anderen 68 sehr klein zu bezeichnen. Er überspannt die Etschbahn und die zukünftige Straße Riesa-Strehla a. E. Der zweite Träger vom Pfälzer 2:3 ist ganzlich vollendet, die Ausbildung derselben hat begonnen und in ungefähr 8 Tagen wird er ganzlich freigelegt. Er ist wie die nächsten 2 Träger 100 Meter lang und ca. 15 Meter hoch. Der dritte Träger vom Pfälzer 3:4 ist fertig und vollständig ausgerüstet, liegt daher bereit und gewährt einen majestätischen Anblick.

Der vierte Träger vom Pfälzer 4:5 befindet sich noch im Bau. Der Untergurt ist fertig gestellt, ebenso ist das Aufbringen der Diagonalen ziemlich beendet. Mit Montirung des Obergurtes und den Querverbindungen gedenkt man bis Mitte December 4. fertig zu werden.

Witte Jannas hofft man die Brücke dem Eisenbahnverkehr übergeben zu können. Die Witterung ist dem Bau so außerordentlich günstig, daß an dem Fortschritte bis zum vorgenannten Termine wohl kaum noch zu zweifeln ist.

Die Maschinenhalle hat mit diesem großartigen Werke wiederum einen Beweis ihrer Tüchtigkeit geleistet und arbeitet an diesem Bauwerk nur mit ausserlesenen Kräften. Sie ist zugleich mit dem Abtragen der noch steilen Träger der eingekragten Brücke beauftragt worden und sind bereit zwei derselben demontiert. Die hierbei gewonnenen Steinenproben und Bruchsteinhälften liegen im Brückenkunstbureau zur Ansicht aus und sollen sich Sachverständige nicht gerade günstig über das zur Verwendung gekommene Eisenmaterial u. c. ausgesprochen haben.

Verschiedenes.

* Leipzig, 2. December. Von dem Directorium des gegenwärtigen Lebens-Versicherungs-Bank "Paritz" in Wien empfangen wir eine Saarbit, in welcher es u. A. heißt:

„In der 4. Beilage zur Nr. 352 ihres geschätzten Blattes vom 28. 11. R. finden wir in der Rubrik „Wohlwirtschaftliches“ eine unsre Infalt resp. unsere frühere sachliche Vertretung in Dresden bestreitende Notiz, welche in ihrem Haupttheile auf unrichtiger Würthung der Thatenchen beruht.

Da aber die Information erstanden wir auf, Ihnen bekannt zu geben, daß wir uns lebhaft zur Vereinigung der von Herrn Ritter für uns eingeschlossenen Prämienelder an die uns als Unterstand gesetzte Caution halten möchten, und daß dies wohl nicht über Hals und Kopf, aber notwendiger Weise mit derzüglichem Entschädigung geschieht.

Notandum geht Herr Ritter auch nicht nach und läßt nach Köln, um von dort seine Rechts gegen uns zu verteidigen, sondern in der ausgeschlossenen Ebbe einer Gewerbevertretung-Kanzlei „Rheinland“ dort zu übernehmen, also mit der Ausicht, dort seine Subsistenz zu finden.“

— Credit- und Sparkbank-Berein (eingetragene Genossenschaft). Im November befreien die Einzahlungen im Depothen- und Sparcahnenbereich 203,694 £ 45 J und die Rückzahlungen 225,608 £ 20 J (vergl. Inserat).

† Dresden, 1. December. Die Ketten-Schleppschiffahrt der Ober-Eibe erzielte bis Ende November eine Einnahme von 918,956 £ 9 J und hat damit die Gesamteinnahme des Vorjahrss schon überschritten, so daß eine gleiche Dividende wie im Vorjahr (7 Proc.) gelehrt erscheint. Die gutartige Witterung hellt auch für einen Theil des December einen flotten Betrieb in Aussicht. Die jährlich im Herbst mit Rohzucker, Getreide und Kartoffeln nach Hamburg beschafften Rücks haben nämlich ein großes Interesse daran, vor der Einwinterung wieder herzuwärts zu kommen, um im Frühjahr zu den ersten besonders lohnenden Tafelsohlen bereit zu sein; der in Hamburg und Magdeburg bestehende Anfang zum Schleppen wird darum erst aufstellen, wenn das Eis auf der Elbe den Verkehr unmöglich

macht. — In den für die Schiffahrt kritischen Zeiten, wie vor der Einwinterung und bei den Frühjahrs Hochwasser, tritt die Möglichkeit der Ketten-Schiffahrt besonders zu Tage. Es ist darum auch erforderlich, ein letztes Fortschreiten des Unternehmens constatiren zu können. Die bis jetzt gesammelten Materialien der in Liquidation getretenen Groß-Schiffahrt-Gesellschaft wird gewiß nur zur weiteren Rücksicht bringen.

† Dresden, 1. December. Dr. Bodenbacher Eisenbahn. Das hiesige Comité der Dr. Bodenbacher Prioritäts-Betrieb hat beschlossen, zu der am 21. d. M. stattfindenden Generalversammlung der Aktiengesellschaft zwei Delegierte zu entsenden, um in derselben gegen Aufsicht jeder der Prioritäts-Betriebe einzutreten.

— 1,000,000 Doll. an die Bundesregierung zahlte, welche letztere ferner sechs Millionen Acres Land bereit zum Preise von 1.25 Doll. per acre zu übernehmen hat. Als den Gesamtbetrag ist ein Amortisations-Fond zu bilden und durch jährliche Zahlung die Schulden der Compagnie bis zum Jahre 1905 zu tilgen.

Patente.

— Patent-Ausmelungen. Die nachfolgend zusammen aufgeführten haben die Erteilung eines Patentes für die darunter angegebene Eigentümlichkeit bei dem Kaiser-Patentamt nachgeprüft. Ihre Ausmelung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Ausmelung ist unmittelbar gegen unbefugte Verwendung geschützt.

Nr. 1. „Gärung von Kuckwurstmaschinen zur Herstellung von Kuckwurst“. H. Boingendorfer in Chemnitz vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 25.

Nr. 2. „Bauartmaschine“, H. Pöhlisch in Chemnitz, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 3. „Ortsbahnwagen“, H. Östlich in Chemnitz, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 4. „Orts- und Bevölkerungskarte für Eisenbahnwagen“, H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 5. „Reichs-Münze“. Reichsmünzfabric Germania (vorm. S. Schmidlin u. Sohn) in Chemnitz, vom 3. Juli 1877 ab. Kl. 52.

Nr. 6. „Reichsmünze“. H. Östlich in Chemnitz, vom 3. August 1877 ab. Kl. 41.

Nr. 7. „Verarbeiteter Löffel“. G. Handwerk, Bamberg, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 34.

Nr. 8. „Reichs- und Bevölkerungskarte für Eisenbahnwagen“, H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 15. Juli ab. Kl. 36.

Nr. 9. „Verarbeiteter Draht für Webzwecke“. E. Argo in Schloss Chemnitz, vom 10. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 10. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 11. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 12. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 13. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 14. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 15. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 16. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 17. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 18. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 19. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 20. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 21. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 22. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 23. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 24. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 25. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 26. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 27. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 28. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 29. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 30. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 31. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 32. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 33. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 34. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 35. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 36. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 37. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 38. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 39. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 40. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 41. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr. 42. „Reichsmünze“. H. Östlich, Hammerer in Leipzig, vom 4. Juli 1877 ab. Kl. 26.

Nr

Haiti Gonales zu 100 Frs., 220 S. Haiti Cap zu 27.50 Frs. und 1500 S. Haiti Port-aux-Prince zu 24.50 Frs.

New-York, 16. November. Baumwolle. Bei überdurchschnittlicher Wöche ist auch in der vorigen Woche in Röhrenungen keine Veränderung eingetreten. Wochenanfang 7898 Ballen, und zwar 2153 S. für Export, 3412 S. für heimische Spinner und 355 S. auf Spekulation. Donnerstagabend sind wieder spärlich als Preis 11 $\frac{1}{2}$ % wie vor acht Tagen. Im Termingeschäft war Sonnabend Dienstag und Mittwoch das Resultat eine Rente, an den übrigen Tagen ein Rückgang. Die Transaktionen umfassen eben 291.000 S gegen 207.000 S. und 165.00 S. in den beiden vorherigen. — Die Kaufziffer betrug während der Woche in allen Häfen 182.119 Ballen und seit 1. September 1.102.519 S. gegen 1.294.523 S. d. voriger Saison. Der Durchzug in New-York betrug am 16. November Morgen 51.50 S und in Abendlichen Höhen 568.843 S. Exportur wurden auf all in Häfen der Union vom 10. bis 16. November Morgen nach Großbritannien 32.796 S., nach überdeutlichen Kontinentalsälen 22.359 S., nach Frankreich 2915 S. und nach Ozeanküsten im Ganzen 29.15 S. — Heute schloss der Markt planmäßig gegen Röhrenungen: wobei spärlich 11 $\frac{1}{2}$ % Umlauf 693 S. davon — S. für Export 38 S. auf Spekulation, all die Tage für heimische Spinner. Termine schlossen nach nachfolgenden Fluktuationen: November 11.06—11.07, December 11.02—11.03, Januar 11.07—11.08, Februar 11.19—11.20, März 11.33—11.34, April 11.46—11.47, Mai 11.80—11.81, Juni 11.74—11.75.

Bombay, 29. Nov. (Telegramm von Gaddum u. Co. mitgetheilt d. Hermann Thiemann.) Baumwolle. Gute Zeit als Döbeln-Rubrik November-December-Berichtigung 5 $\frac{1}{2}$ %, füllig good fair als Döbeln do. 5 $\frac{1}{2}$ %, good fair new Omra do. 5 $\frac{1}{2}$ %, füllig good fair new Omra do. 5 $\frac{1}{2}$ %, good new Omra December-Januar-Berichtigung 5 $\frac{1}{2}$ %, good new Omra modicum Januar-Februar-Berichtigung 5 $\frac{1}{2}$ %, good new Omra nebst December-Berichtigung 6, good new England-Dharmar-April-Mai-Berichtigung 5 $\frac{1}{2}$. Kost und Fracht per Dampfer nach Tröst über nach Liverpool 1 $\frac{1}{2}$ mehr. Bombay, 30. Nov.-über. 1 pf. Berichtigung 5 S. 9.85 pr. Stück, 5 $\frac{1}{2}$ pf. Berichtigung 4 S. 1.15 pr. Stück, White Cloth 40% 15 pr. Stück, rubig. Baumwolle füllig. Döbeln 199 S. Commodity 199 pr. Stück, Export der Woche 150 Ballen. Wechselseitiges auf London 6 Monat. Kaufkredit 1 $\frac{1}{2}$ %. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 22 S. 6 J. 25%.

Calcutta, 30. November. 1 pf. Berichtigung 5 S. 9.85 pr. Stück, 5 $\frac{1}{2}$ pf. Berichtigung 4 S. 1.15 pr. Stück, White Cloth 40% 15 pr. Stück, rubig. Baumwolle füllig. Döbeln 199 S. Commodity 199 pr. Stück, Export der Woche 150 Ballen. Wechselseitiges auf London 6 Monat. Kaufkredit 1 $\frac{1}{2}$ %. Fracht für Baumwolle nach Liverpool 22 S. 6 J. 25%.

Konkurrenzbericht. Braunschweig, 1. December.

Rohzucker. Nach die vergangene Woche hinsichtlich der Produktionen die leichtgewichtige Rohzuckerhaltung und waren daher die Effekten nur in verhältnismäßig unbedeutender Anzahl vertreten. Es wurden zusammen circa 25.000 Zentner umgesetzt. Raffiner. Die veröffentlichte acht Tage haben ebenfalls keine lebhafte Stimmung in das Geschäft gebracht. Raffiner, nur ungestrichelt erneuter Preisconcessions seitens der W-Materien blieb der Abzug belanglos. Die wenigen Röhrenungen sind: für Raffiner 1.42.00 A. S. Stück 41.00—40.75 A. t. do. 40.50 A. maf. do. 40.00 A. excl. Rob. gen. Raffiner 44.50 40.00 A. gen. Stück 38.50—35.50 A. Karin. mehr 35.00 A. do. blau 34.00—32.00 A. do. gelb 31—30.00 A. do. braun 29.00—26.00 A. incl. Rob. pr. 50 Kilo. (Polariationsen nach Dr. Schilling und Dr. Schulz etc.) Raff. Kristallzucker 1. 36.50 b. 35.75 A. do. II. 35.50—35.00 A. Rennzucker 98 Proc. —, do. 97 Proc. 31.75—31.50 A. do. 94 Proc. 30.25—30.50 A. do. 95 Proc. 29.25—29.50 A. Rohzucker 94 Proc. —, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —. Rohzuckerzentral. ord. 26.75—28.00 A. Stück pr. 50 Kilo. — Rübenzucker 45% do. (81.5 Proc) effectiv, später Rieferung 4 A. pr. 50 Kilo. excl. Rob. Lonne.

Paris, 1. December. Rohzucker: rubig. Nr. 10/13 per December mit 100 Kilo 52.50, Nr. 5/7 mit 100 Kilo 100 S. zugunsten 55.50. Rübenzucker: 8/10, Nr. 3 mit 100 Kilogramm per December 62.00, per Januar 61.25, per Mai-August 64.15.

London, 1. December. Zucker. Guiana-Nr. 12, 25 $\frac{1}{2}$ %, do. Rio Grande neue Quelle 18 $\frac{1}{2}$ %. Raffiner. Mit 100 Kilo: zugesetzt 75 S. Rübenzucker: Bon dem gelernten Export gingen 95 Tonnen nach Hamburg und 30 Tonnen nach Rotterdam.

* London, 30. November. Raffiner fest, 2 $\frac{1}{2}$ höher für die Woche. Zahl loco 59% S. Brixton, Straße 67 Pf. Kupfer, Chile 68 a 68% Pf. Terrentin 24%. Petroleum 11 $\frac{1}{2}$ d. pr. Golven, Rübenzucker 37 a 37 $\frac{1}{2}$ %, pr. Januar-April 37 $\frac{1}{2}$ %. Feinst. loco 29% a, in Gu. loco 25% a 29% a.

Hopfenbericht. Rüdenberg, 29. November. Die juletzt gemeldete matte Haltung des Marktes hat seitdem angehalten und konzentriert die geringen und heute abgelaufenen 800 Ballen Hopfen nur leichtweise verändert werden. Von bestreiten Seiten wurden indes auch ca. 400 Sdt. pagierbar, wovon nur Weniges für Kunden genommen wurde. Der Gesamtumsatz beschränkt sich auf ca. 700 Ballen bei schwedischen Preisen und schwach behaupteten Preisen. Schätzungsweise rubig. Begehrte wurde: Nordischen prima 80—84 A. mittel 80—85 A. Hallertauer prima 77—85 A. mittel 85—88 A. Hallertauer prima 80—88 A. mittel 85—88 A. Elsässer 65—68 A. mittel 54—57 A. Österreichische prima 64—66 A. mittel 55—58 A.

* Hamburg, 1. December (Original-Bericht von George Braunfelder u. Co.) Seit juletztem letzten Bericht haben sich die Preise von Rohstoffen wieder unverändert gehalten. Das Geschäft war anhaltend schwach. Für Weißklee und Rübenzucker fiel vor 2 Wochen jährliche Rausfahrt aus, die zu größeren Übersätzen und einer Differenz der Preise führte, aber nur einige Tage andauerte und dann ebenso schnell, wie sie aufgetaucht war, wieder verschwand. Im folgenden ist das Land mit entsprechenden Effekten, hauptsächlich in jähriger Saison herausgeflossen, wofür aber die Röhrenungen das Interesse des Marktes wesentlich übertrafen. Wie notiert der 50 Kilo Brutto für Weißklee, Rübenzucker 25—35 A. Importeur darüber, Weißklee 40 bis 75 A. Superkleer darüber, Rübenzucker 60—105 A. Importeur darüber, Goldkleer 20—25 A. Thymotie, omerit 21—22 $\frac{1}{2}$ A. do. dentif 23—22 A. Rübenzucker, schott. 21—24 A.

* Rotterdam, 1. December. Baumwolle: 41 $\frac{1}{2}$.

London, 29. November. (Offizielles) Kupfer: Gu. Gu. Brixton loco 63 Pf. 5 sh. und 63 Pf. Brixton nominales 73 Pf. Brixton 72 Pf. 56 72 Pf. 10 sh. Gu. Gu. feiner und gewürzter: australisches loco 66 Pf. 5 sh. 56 72 Pf. 15 sh.; enghol'sches 7—7 Pf. 15 sh.

Verantwortlicher Haupt-Kaufmann: Mr. C. G. Schmid.

Wochen-Ausweis der deutschen Bettelbanken vom 15. November 1877. (Die Beträge richten auf laufende Markt.)

	Gef.	Gegen die Börse.	Wechsel.	Gegen die Börse.	Bombardierungen.	Gegen die Börse.	Raten-Umlauf.	Gegen die Börse.	Zähllich fällige Gebühren.	Gegen die Börse.	Verbindlichkeiten am Rückzug.	Gegen die Börse.
Reichsbank	522.998	+ 7.810	373.312	— 4.782	50.401	— 252	666.686	— 15.810	141.829	+ 17.093	16.076	— 25
Die 5 altpreußischen Banken	8.464	+ 248	81.873	— 155	5.180	— 39	11.916	— 23	4.055	+ 485	9.486	— 485
Die 3 südlichen Banken	26.205	+ 401	45.594	+ 1.574	6.708	— 268	42.072	+ 39	1.910	+ 181	6.244	— 114
Die 5 norddeutschen Banken	7.520	+ 235	64.922	— 39	13.844	— 22	15.771	+ 84	6.673	+ 487	82.987	— 187
Frankfurter Bank	7.847	+ 58	25.928	+ 690	1.818	— 27	14.697	+ 584	5.819	+ 446	1.021	— 31
Die Bayerische Notenbank	27.582	+ 1.089	34.526	— 345	1.783	— 43	66.870	+ 70	1.014	+ 239	188	— 7
Die 3 süddeutschen Banken	18.719	+ 145	50.041	+ 573	2.532	— 27	42.889	+ 473	1.369	+ 49	46	— 16
Gesammt	626.936	+ 9.983	622.196	— 5.009	81.966	— 493	860.901	+ 14.533	162.660	+ 18.876	66.036	+ 201

Rohreisen fest, schottisch 52 sh. 3 d. bis 52 sh. 4 $\frac{1}{2}$ d. dabei; Döbeln über, spanisches 7 Pf. 1.5 sh. 5 sh.; andere Metalle unverändert.

Glasgow, 2. November. (Bericht über Rohreisen von Redditch & Morriston durch Paul Caesar in Berlin.) Verschiffungen während der vergangenen Woche 7598 Tonnen. Verschiffungen während der entsprechenden Woche im vergangenen Jahre 9.278 Tonnen. Verschiffungen vom 26. December 1. 30. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 50